
MODULHANDBUCH

für den Studiengang

BACHELOR ARCHITEKTUR (8 SEMESTER)



vom 09.06.2010 i. d. F. vom 06.05.2015
veröffentlicht im AM 71/2015 vom 01.09.2015
als Studiengangsspezifische Bestimmungen
vom **30.05.2018**

Hochschule Anhalt

Fachbereich:

Architektur, Facility Management und Geoinformation

Inhaltsverzeichnis

Entwerfen/CAD I (E/B)1111 + (LNW)1112	4
Baugeschichte I (H)1121	7
Darstellende Geometrie / Vermessung (E/B)1131	9
Baukonstruktion I (K)1141 + (LNW)1142	12
Baustofflehre (K)1151 + (LNW)1152	14
Gestalten I (E/B)1161	16
Entwerfen/CAD II (E/B)1171 + (LNW)1172	18
Baugeschichte II (H)1181	21
Fremdsprache Englisch (K)1191 + (TN80)1192	23
Fremdsprache Deutsch (K)1193 + (TN80)1194	25
Baukonstruktion II (K)1201 + (LNW)1202	27
Bauklimatik I (K)1211 + (LNW)1212	29
Gestalten II (E/B)1221	32
Entwerfen/Gebäudelehre I (E/B)1231	34
Architekturtheorie (K)1241 + (TN80)1242	36
Städtebau/Stadtplanung I (E/B)1251	38
Baukonstruktion III (E/B)1261	40
Tragwerkslehre I (K)1271 + (LNW)1272	42
Gestalten III (E/B)1281	44
Entwerfen/Gebäudelehre II (E/B)1291	49
Denkmalpflege (E/B)1301	51
Städtebau/Stadtplanung II (E/B)1311	53
Baukonstruktion IV (M)1321 + (LNW)1322	55
Tragwerkslehre II/Entwurf (E/B)1331	57
Gestalten IV (E/B)1341	59
Entwurfsprojekt I (E/B)1351 + (TN80)1352	64
Entwurfsprojekt II (E/B)1361	66
Entwurfsprojekt I (E/B)1351 + (TN80)1352 + Entwurfsprojekt II (E/B)1361	67

Baumanagement (K)1371	69
Bauklimatik II (K)1381 + (Ex)1382.....	71
Innenraumplanung (E/B)1391	73
Wahlpflichtmodule (E/B)5000, siehe unter WPM IV	75
Entwurfsprojekt III (E/B)1501 + (TN80)1502	76
CAD/BIM (E/B)1511	78
Facility- und Immobilienmanagement (P/C)1521.....	80
Entwurfsprojekt technisch (E/B)1531	83
Wahlpflichtmodule II und III (E/B)5000, siehe unter WPM IV	85
Berufspraktikum (E/B)1551	86
Präsentation/Kommunikation (E/B)1561 (TN80)1562.....	87
Baurecht (K)1571	89
Wahlpflichtmodul IV (E/B)5000.....	91
Wahlpflichtmodule.....	91
WPM Architekturdarstellung.....	91
WPM Brandschutz.....	93
WPM Digitales Entwerfen I+II	95
WPM Existenzgründung – Gewerbe, Freiberuf, Startups.....	97
WPM grafisches Gestalten, plastisches Gestalten und Gestalten, angewandte Kreativtechniken	100
WPM Innenraum	103
WPM innovative Baumaterialien	105
WPM Mauerwerksbau	107
WPM Denkmalpflege	110
WPM minecraft.....	113
WPM Studium Generale	116
WPM Baugeschichte – Konstruktion, Material, Gestalt	118
Bachelorarbeit 8000 + 9000	121
Bachelorkolloquium 8500	122

Entwerfen/CAD I (E/B)1111 + (LNW)1112

Dozenten:

Prof. Dr. Claus Dießenbacher
N.N

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Claus Dießenbacher

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

1. Semester / 1 Semester / jedes Wintersemester / deutsch / 6

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

keine

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Entwerfen I

Die Kommunikation mit sich selbst, der Welt, der Aufgabe, dem Auftraggeber und den Planungspartnern ist Grundeigenschaft des Architekten / der Architektin und befähigt ihn / sie, Ideen zu entwickeln und diese verständlich zu vermitteln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt:

- die Einflussnahme auf das Bauen durch den Entwurf darzustellen
- Grundlagen und Methoden zu verstehen
- das Entwerfen als einen offenen, bedürfnisorientierten, kommunikativen Vorgang zu begreifen
- das räumliche Gestalten an einer bestimmten Aufgabe zu messen
- mit ihren Fähigkeiten Architektur zu bewerten
- architektonische Vorstellungskraft zu entwickeln
- die Kompetenz solcher Vorstellungen mit sich und anderen auszutauschen

CAD I

- Die Studierenden kennen und verstehen die grundsätzliche Systematik und Methodik des Computereinsatzes in der Architektur
- Sie können mit dem Betriebssystem, Standardsoftware und Office-Programmen selbstständig umgehen, Briefe normgerecht verfassen und Tabellen erstellen
- Sie verstehen die grundlegenden Prinzipien der digitalen Konstruktion sowie die Logik und Struktur digitaler Systeme
- Sie beherrschen das 2-dimensionale Zeichnen am Rechner mit einem komplexen führenden CAD-System

Inhalt

Entwerfen I

Teil 1: Kultur und Gesellschaft

Wahrnehmungsübungen bestehend aus Analysen von Geschichte, Kultur und Gesellschaft in baulichen Situationen in ihrer Wechselwirkung auf menschliche Bedürfnisse

Teil 2: Mensch und Maß

Studien zur Entwicklung von Raum und Form in Bezug auf menschliche Verhaltensweisen und Bewegungsabläufe.

Teil 3: Entwurfsübung

- Anwendung der Analyse- und Studienergebnisse als Entwurfsübung mit dem Ziel, Körper, Raum, Form und Funktion als architektonisches Phänomen zu begreifen und zu entwickeln.
- Erstellung analoger Modelle sowie klassischer und digitaler zweidimensionaler Darstellungen in Form von Grundrissen, Schnitten und Ansichten in verschiedenen Maßstäben.
- Ermittlung der Grundlagen einer Entwurfsaufgabe, Ableitung eines Raumprogramms mit einem festgelegten Bauvolumen für einen bestimmten Ort.
- Gestaltung von Form, Funktion, Bauweise und Erscheinung eines Gebäudes. Vorgaben, Grundstücke und Entwurfsaufgaben wechseln von Jahr zu Jahr.

CAD I

- Datenorganisation, Systematik von EDV und CAD
- Textverarbeitung, normgerechte Geschäftsbriefe, Formatierungen
- Tabellenkalkulation, einfache Formeln und Berechnungen, Formatierungen
- CAD (2D): Projektstruktur, Zeichnungen, Teilbilder und Layer
- Erzeugen und Modifizieren von Linien und geometrischen Formen
- Architekturzeichnungen in Grundriss, Schnitt und Ansicht
- Schraffur, Beschriftung und Bemaßung
- Möblierung und Staffage, Planbearbeitung und Planausgabe

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Leistungsnachweis (CAD), semesterbegleitende Testate

Prüfungsleistung (E/B)

Aufwand

6 (4 +2) Credits ergeben einen Aufwand von 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

Entwerfen I

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 30 Stunden
- Prüfungsvorbereitung ~ 25 Stunden
- Prüfung ~ 5 Stunden

CAD I

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 2 SWS ~ 30 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 20 Stunden
- Vorbereitungen Leistungsnachweis ~ 10 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Entwerfen I

- Walter Spengemann: „Der Grundrissatlas“
- Paul Schmitthenner: „Baugestaltung“
- Heinz Ronner: „Baukonstruktion im Kontext des architektonischen Entwerfens, 6.Bd.“
- Herbert Rickert: „Der Architekt, Geschichte eines Berufes“
- Ernst Neufert: Bauentwurfslehre
- Francis D. K. Ching: Die Kunst der Architekturgestaltung
- August Rode: Vitruv Baukunst
- Heinrich Klotz: Vision der Moderne
- Nikolaus Pevsner: Lexikon der Weltarchitektur

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in den Vorlesungen und Übungen.

CAD I

Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung und der im IT-Bereich typischen Kurzlebigkeit ist auf die ständig wechselnde Anwenderliteratur und Online-Hilfen hinzuweisen, die zumeist im Jahresrhythmus aktualisiert werden müssen.

- Pottgiesser, Uta: Architektur und Plandarstellung UTB, Wilhelm Fink GmbH & Co. Verlags-KG, 2007
- Krebs, Jan: Basics CAD, Birkhäuser Verlag, 2007
- Meuser, Natascha: Architekturzeichnungen – Handbuch und Planungshilfe, DOM Publishers, 2012
- Philipp, Gerhard und Kiefer, Philip: Office 2019 - Das Praxishandbuch, Markt + Technik Verlag 2019
- Philipp, Markus: Praxishandbuch Allplan 2018, Carl Hanser Verlag GmbH & CO. KG, 2018

Baugeschichte I (H)1121

Dozierende

Prof. Dr. habil. Karin Berkemann (Vorlesung)
Dr. Axel Schuhmann (Übung)

Modulverantwortliche

Prof. Dr. habil. Karin Berkemann

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

1. Semester/1 Semester/jedes Wintersemester/deutsch/4

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Keine

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Die Studierenden erlangen Grundwissen über die Architektur- und Städtebaugeschichte Europas.
- Die Studierenden erlernen die wichtigsten Baugattungen der Europäischen Architekturgeschichte sowie ihre jeweilige Entwicklung (in Bezug auf die formale Gestaltung, aber auch Konstruktion und Nutzung).
- Die Studierenden beherrschen einen Kanon der Bauten, die prägend und/oder einflussreich für die jeweilige Epoche sind.
- Die Studierenden kennen die verschiedenen methodischen Ansätze und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -geschichtsschreibung.

Inhalt

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von der Antike bis zur Gegenwart. Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur, und verläuft dann chronologisch von der Griechischen und Römischen Antike über das frühe Christentum, die Anfänge der islamischen Architektur, die karolingische Renovatio und die Romanik bis zur Gotik. Dabei werden neben der stilgeschichtlichen Entwicklung stets auch städtebauliche, konstruktive, funktionale und historische Aspekte der jeweiligen Epoche betrachtet.

Die Übung vertieft und verstetigt zentrale Inhalte der Vorlesung. Anhand exemplarischer Bauten werden dafür grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt: das systematische Beschreiben und Deuten historischer Bau- und Konstruktionsformen mit den maßgeblichen Fachbegriffen.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Prüfungsleistung Klausur (90 Minuten)

Aufwand

4 Credits ergeben einen Aufwand von 120 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 60 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u. ä.)

- Freigang, Christian, WBG – Architekturgeschichte, 3 Bde., 2. Aufl., Darmstadt 2018.
- Koch, Wilfried, Baustilkunde. Das große Standardwerk zur europäischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart, 32. Aufl., München 2014.
- Koepf, Hans/Binding, Günther, Bilderwörterbuch der Architektur. Mit englischem, französischem, italienischem und spanischem Fachglossar, 6. Aufl., Stuttgart 2022.
- Müller, Werner/Vogel, Gunther, dtv-Atlas zur Baukunst, 2. Bde., 16. Aufl., München 2015.
- Philipp, Klaus Jan, Das Buch der Architektur. Jubiläumsausgabe, 3. Aufl., Leipzig 2019.

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Darstellende Geometrie / Vermessung (E/B)1131

Dozenten

M.A. Micha Jönke
Dipl.-Ing. Christian Minning

Modulverantwortlicher

M.A. Micha Jönke

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

1. Semester /1 Semester /jedes Wintersemester /deutsch /5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

keine

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Darstellende Geometrie

- Die Studierenden beherrschen umfassende Fertigkeiten im Bereich der gebundenen Zeichnung und der traditionellen Architekturdarstellung auf der Grundlage der angewandten Darstellenden Geometrie
- Sie beherrschen die Konstruktionen in der Parallel- und Zentralprojektion in zweidimensionalen und räumlichen Abbildungen
- Sie können zeichnerisch-konstruktive Lösungsstrategien für komplexe Problemstellungen durch Abstraktion und Reduktion auf Teil- und Kernprobleme entwickeln
- Sie verfügen über ein ausgeprägtes Verständnis der visuell gesteuerten Logik und die Fähigkeit des räumlichen Vorstellungsvermögens

Vermessung

- Die Studierenden haben einen Überblick über geodätische Referenzsysteme und beherrschen die Instrumentenkunde
- Sie kennen die Grundlagen der geometrischen Höhenmessung
- Sie können eine einfache Höhenermittlung, Längen und Abstandsmessungen ausführen
- Sie sind in der Lage, ein einfaches Lageaufmaß und eine Flächenberechnung zu erstellen
- Sie verstehen die Methoden der Bauaufnahme

Inhalt

Darstellende Geometrie

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie, Punkt-Gerade-Ebene, Projektionen
- Nomenklatur und Abbildungsregeln im kartesischen Koordinatensystem
- Konstruktionen in Parallel- und Zentralprojektionen
- Schatten und Spiegelung in Grund- und Aufriss, Axonometrie und Perspektive
- Konstruktion und grafische Ausarbeitung komplexer Architekturdarstellungen

Vermessung

- Mathematische und geodätische Grundlagen
- Einfache Vermessungsgeräte und geodätische Messinstrumente
- Verfahren der Lagemessung, Längen- und Abstandsmessung, Höhenmessung
- Aufmaß und Absteckung, Flächenberechnung
- Methoden der Bauaufnahme

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Prüfungsleistung E/B

Aufwand

5 (4 + 1) Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

Darstellende Geometrie

- Lehrveranstaltungen (Vorlesungen und Übungen) 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Leistungsnachweise (Hausübungen) ~ 60 Stunden

Vermessung

- Lehrveranstaltungen (Übungen) 15 Wochen mit je 1 SWS ~ 15 Stunden
- Selbststudium einschließlich vor- und Nachbereitung ~ 15 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Darstellende Geometrie

- Leopold, Cornelia: Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, Springer Vieweg, 2015
- Bertig, Rudolf: Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, Textem Verlag, 2019
- Störzbach, Gernot: Architektur zeichnen – Ein Arbeitsbuch zum Selbststudium, Springer Vieweg, 2013
- Vogelmann, Josef: Darstellende Geometrie, Vogel CG GmbH & Co. KG; 2010
- Meuser, Natascha: Architekturzeichnungen – Handbuch und Planungshilfe, DOM Publishers, 2012

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Vermessung

- Schütze, B.; Engler, A., Weber, H.: Lehrbuch Vermessung Grundwissen: 2., vollst. überarb. Auflage Dresden (Schütze Engler Weber Verlag) 2007
- Volker, Matthews.: Vermessungskunde 1, Lage-, Höhen- und Winkelmessungen, 29., vollst. überarb. Aufl. Wiesbaden (Vieweg + Teubner Verlag) 2003

- Baumann, Eberhard: Vermessungskunde Band1, Einfache Lagemessung und Nivellement, 5., bearb. u. erw. Auflage Bonn (Ferd. Dümmlers Verlag) 1999
- Baumann, Eberhard.: Vermessungskunde Band 2, Punktbestimmung nach Lage und Höhe, 5. Auflage, Bonn (Ferd. Dümmlers Verlag) 1999
- Kahmen, Heribert: Vermessungskunde 20., völlig neu bearb. Auflage Berlin; New York (Walter de Gruyter) 2005
- Gruber, F.; Joeckel, R.: Formelsammlung für das Vermessungswesen, 19., akt. Aufl. Wiesbaden (Springer Vieweg) 2018

Baukonstruktion I (K)1141 + (LNW)1142

Dozenten
Prof. Beatriz Möller
Modulverantwortlich
Prof. Beatriz Möller
Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits
1. Semester / 1 Semester/jedes Wintersemester/deutsch/5
Lehrform
Vorlesungen, Übungen, Selbststudium
Inhaltliche Voraussetzungen
Keine
Lernergebnisse (Kompetenzen)
• Die Studierenden beherrschen die Prinzipien der Darstellung von Architekturzeichnungen und sind in der Lage Zeichnungen für ein kleines Objekt zu erstellen. • Sie können die spezifischen Eigenschaften von Baustoffen bewerten und ihren möglichen Einsatz in der Baukonstruktion einschätzen. • Sie verstehen, wie sich die Anforderungen aus der Bauphysik und der Tragwerkslehre auf die Konstruktion von Gebäuden und Bauteilen auswirken. • Sie beherrschen die Grundlagen der Planung von einfachen Mauerwerksbauten. • Sie kennen die unterschiedlichen Bauweisen und verstehen die Wechselwirkungen zwischen Nutzung, gestalterischer Absicht und Konstruktion.
Inhalt
1. Grundlagen der Baukonstruktion • Architekturzeichnungen • Zusammenhang Funktion, Form und Konstruktion • Materialien in der Baukonstruktion • Gebäudestrukturen, Bauweisen 2. Mauerwerk • Verbände, Maßordnung, Baugefüge • Öffnungen im Mauerwerk, Bogen- und Sturzkonstruktionen

3. Außenwände

- Anforderungen aus Bauphysik und Statik
- Einschalige und zweischalige Außenwandkonstruktionen
- Hinterlüftete Wandkonstruktionen

4. Fenster- und Türkonstruktionen

- Anforderungen, Werkstoffe
- Konstruktionsprinzipien
- Anschlüsse an den Rohbau

5. Gründungen

- Baugrund: Eigenschaften, Auswirkung auf die Gründung
- Flachgründungen, Tiefengründungen

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung Klausur 90 Minuten

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
 - Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden
-

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Vorlesungsskript Baukonstruktion I (erhältlich auf der Lernplattform Moodle)
- Frick Knöll Baukonstruktionslehre 1 (37. Auflage 2025), Springer Vieweg Verlag

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Baustofflehre (K)1151 + (LNW)1152

Dozenten

Prof. Dr. Markus Schmidt

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Markus Schmidt

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

1. Semester/1 Semester/jedes Wintersemester/deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Praktika, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

keine

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Die Studierenden können die wichtigsten Vorlesungsinhalte selbständig komprimieren und anwenden; Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Lösung praktischer Aufgaben herausbilden; komplexe Zusammenhänge von Baustoffkennwerten untereinander und ihre technologische, konstruktive und energetischen Verarbeitung (Bauplanung und Bauausführung) erkennen
- Sie kennen funktionspezifische Anwendungen von Baustoffen
- Sie können Wissen über Herstellung, Eigenschaften, Verwendung und Instandhaltung von Baustoffen und Konstruktionen aneignen

Inhalt

1. Einführung in die Vorlesung
2. Allgemeine Eigenschaften der Baustoffe und deren Bedeutung
3. Gesteinskörnungen für Mörtel, Beton, Estriche
4. Bindemittel
5. Silikatische Wandbaustoffe
 - keramische und nichtkeramische Wandbaustoffe, Dämmstoffe
 - Mörtel, Estriche und Lehmbauweise
6. Beton (Frisch- und Festbeton)
7. Metallische Werkstoffe Stahl/NEM
8. Glas/ Fenster
9. Bituminöse Stoffe
10. Holz/ Holzschäden/ Holzschutz

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Praktika

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung Klausur

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 6 SWS ~ 90 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 60 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Scholz/Hiese, Baustoffkenntnis, Werner-Verlag

Henning/Knöfel, Baustoffchemie, Verlag für Bauwesen

Röhling/Eifert/Kaden, Betonbau, Verlag für Bauwesen

Wesche, Baustoffteile Grundlagen, Verlag für Bauwesen

Wesche, Tragende Bauteile 1-4, Verlag für Bauwesen

Aktuelle Normen im Bauwesen, Beuth-Verlag

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Gestalten I (E/B)1161

Dozenten

Prof. Volker Schlecht, Prof. Constantin Weber

Modulverantwortlicher

Prof. Volker Schlecht, Prof. Constantin Weber

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

1. Semester/1 Semester/jedes Wintersemester/deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Von den Studierenden wird ausdauerndes Engagement beim Anfertigen von Übungen im Material und die Fähigkeit komplexe Zusammenhänge abstrakt zu durchdringen erwartet.

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Die Studierenden erwerben zeichnerische und graphische Grundkenntnisse.

Die zeichnerische Darstellung und das räumliche Verstehen von Objekten – anhand der zeichnerischen Auseinandersetzung mit diesen – werden vermittelt. Verschiedene Vermessungstechniken des dreidimensional wahrgenommenen Motives werden unterrichtet.

Für die Darstellung und für das Verständnis von perspektivischem Raum werden theoretische und praktische Grundlagen gelegt.

Aspekte: Graphische Grundregeln zu den Themen Licht/Schatten, Schattierungstechniken, Kontraste, Ausdrucksmöglichkeiten der zeichnerischen Linie und ihre Anwendung zur Übertragung von dreidimensionalen Körpern und Situationen in die Zeichnung sowie Bildgestaltung/Komposition

Inhalt

Die Gestaltung wird von den zwei Bausteinen Gestalten/Zeichnen und Grundlagen der Gestaltung (plastische und räumliche Grundlagenlehre) gebildet.

Der Bereich Gestalten vermittelt Grundlagen zwei- und dreidimensional, in Komposition, Proportion und Grafik. Die praktische Arbeitsmethodik in diesen Modulen ist eine bewusst an Model und Material orientierte Herangehensweise, die die Gesetze des Raumes und der Darstellung dinglich begreifbar macht.

Das erste Semester ist eine Schule des Sehens und eine Schulung des kompositorischen Grundverstehens. Die Studierenden lernen im 1. Semester durch den Einsatz von zweidimensionalen Werkzeugen räumliche Situationen zu erfassen. Dreidimensionale Zusammenhänge werden gezeichnet und perspektivisches Verständnis wird Schritt für Schritt dabei aufgebaut.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 75 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- <https://www.instagram.com/volker.schlecht/>
- <https://carlconstantinweber.de/lehre/>
- Drawing on the Right Side of the Brain: A Course in Enhancing Creativity and Artistic Confidence: The Definitive 4th, 2013 von Betty Edwards (Autor). ISBN-13 978-0285641778. Verlag Souvenir Press
- Gottfried Bammes: Sehen und Verstehen: Die menschlichen Formen in didaktischen Zeichnungen
ISBN 978-3968491141. Verlag Favoritenpresse GmbH. 2024
- Giorgio Morandi: Late Paintings. Hrsg. David Zwirner. ISBN 978-1941701560. 2017
- Ernst Haeckel: Kunstformen der Natur - Kunstformen aus dem Meer. 2012. Prestel Verlag; ISBN 3791346601

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Autoren Texte Modul

Prof. Volker Schlecht, 1/25

Prof. Carl Constantin Weber 1/25

Entwerfen/CAD II (E/B)1171 + (LNW)1172

Dozenten

Prof. Dr. Claus Dießenbacher
N.N

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Claus Dießenbacher

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

2. Semester / 1 Semester / jedes Sommersemester/ deutsch / 6

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Grundkenntnisse CAD (Modul Entwerfen/CAD I)

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Entwerfen II

Die Kommunikation mit sich selbst, der Welt, der Aufgabe, dem Auftraggeber und den Planungspartnern ist Grundeigenschaft des Architekten und befähigt ihn, Ideen zu entwickeln und diese verständlich zu vermitteln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt:

- die Einflussnahme auf das Bauen durch den Entwurf darzustellen
- Grundlagen und Methoden zu verstehen
- das Entwerfen als einen offenen, bedürfnisorientierten, kommunikativen Vorgang zu begreifen
- das räumliche Gestalten an einer bestimmten Aufgabe zu messen
- mit ihren Fähigkeiten Architektur zu bewerten
- architektonische Vorstellungskraft zu entwickeln
- die Kompetenz solcher Vorstellungen mit sich und anderen auszutauschen

CAD II

- Die Studierenden beherrschen die vertieften Fähigkeiten im Umgang mit berufsspezifischer CAD-Software, sowie die CAD-gestützte Gestaltung und freie Konstruktion im dreidimensionalen Raum
- Sie können geometrisch komplexe Bauteile generieren, fügen und modifizieren.
- Sie verfügen über ausgeprägte Planungsfähigkeit im dreidimensionalen virtuellen Raum
- Sie sind in der Lage, ein einfaches Gebäude als 3D-Modell im BIM (Building Information Modeling) zu generieren und aus Standard-Architekturbauteilen zu konstruieren.
- Sie beherrschen die Oberflächengestaltung von Bauteilen und den Einsatz von Licht und Farbe in der digitalen Architekturdarstellung
- Sie sind fähig, Architekturobjekte und Staffage abstrakt oder fotorealistisch in virtuellen Welten darzustellen

Inhalt

Entwerfen II

Haus – Stadt – Landschaft

Teil 1: Bau- und Raumprogramm

Erarbeiten und Entwickeln einer konkreten Bauaufgabe als Bau- und Raumprogramm für ein privates und / oder öffentliches Gebäude.

Teil 2. Stegreifentwürfe

Umsetzung des Bau- und Raumprogramms zum architektonischen Entwurf als Prozess, der sich als ein Zyklus von Entwicklung und Wertung verschiedener Vorschläge darstellt. Die Studien finden sowohl zweidimensional in Form von Skizzen und Zeichnungen als auch am dreidimensionalen Modell statt.

CAD II

- Freies Modellieren im isometrischen Koordinatensystem
- Generierung und Modifikation von 3D-Körpern und Boolean'sche Operationen
- Digitaler Modellbau in Architektur und Städtebau
- Grundlagen BIM, Projekt- und Bauwerksstruktur
- Konstruktion, Anwendung und Modifikation einfacher Architekturbauteile
- Renderingtechniken mit Oberflächengestaltung, Beleuchtung, Planlayout

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Leistungsnachweis in semesterbegleitenden Testaten

Prüfungsleistung (E/B)

Aufwand

6 (4 +2) Credits ergeben einen Aufwand von 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

Entwerfen II

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 30 Stunden
- Prüfungsvorbereitung ~ 25 Stunden
- Prüfung ~ 5 Stunden

CAD II

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 2 SWS ~ 30 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 20 Stunden
- Vorbereitungen Leistungsnachweis ~ 10 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Entwerfen II

- Heinrich Klotz: „Vision der Moderne“
- Francis D.K. Ching: „Die Kunst der Architekturgestaltung“

- Landesbauordnung für Sachsen-Anhalt
- Georg Steinmetz: „Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land“
- Klaus Jan Philipp: „Das Buch der Architektur“

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in den Vorlesungen und Übungen.

CAD II

Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung und der im IT-Bereich typischen Kurzlebigkeit ist auf die ständig wechselnde Anwenderliteratur und Online-Hilfen hinzuweisen, die zumeist im Jahresrhythmus aktualisiert werden müssen.

- Philipp, Markus: Praxishandbuch Allplan 2018, Carl Hanser Verlag GmbH & CO. KG, 2018
- Wiese, Marion: BIM-Prozess kompakt: Abwicklung eines Bauvorhabens mit der Planungsmethode BIM, Rudolf Müller Verlag, 2019
- Pilling, André: BIM – Das digitale Miteinander, Beuth Verlag, 2016
- Borrmann, André u.a.: Building Information Modeling – Technologische Grundlagen und industrielle Praxis, Springer Vieweg, 2015
- Schillaci, Fabio: Architectural Renderings – Construction and Design Manual, DOM Publishers, 2009

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in den Vorlesungen und Übungen.

Baugeschichte II (H)1181

Dozierende
Prof. Dr. habil. Karin Berkemann (Vorlesung) Dr. Axel Schuhmann (Übung)
Modulverantwortliche
Prof. Dr. habil. Karin Berkemann
Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits
2. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/4
Lehrform
Vorlesungen, Übungen, Selbststudium
Inhaltliche Voraussetzungen
Besuch des Moduls Baugeschichte I
Lernergebnisse (Kompetenzen)
• Die Studierenden erlangen Grundwissen über die Architektur- und Städtebaugeschichte Europas. • Die Studierenden erlernen die wichtigsten Baugattungen der Europäischen Architekturgeschichte sowie ihre jeweilige Entwicklung (in Bezug auf die formale Gestaltung, aber auch Konstruktion und Nutzung). • Die Studierenden beherrschen einen Kanon der Bauten, die prägend und/oder einflussreich für die jeweilige Epoche sind. • Die Studierenden kennen die verschiedenen methodischen Ansätze und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -geschichtsschreibung.
Inhalt
Die Vorlesung bildet den zweiten Teil des zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von der Antike bis zur Gegenwart. Die Vorlesung des Sommersemesters schließt direkt an das Wintersemester an. Sie beginnt mit der Neuzeit und verläuft chronologisch von der Renaissance und den Barock über den Klassizismus und Historismus bis zur Moderne, Nachkriegsmoderne und Postmoderne. Dabei werden neben der stilgeschichtlichen Entwicklung stets auch städtebauliche, konstruktive, funktionale und historische Aspekte der jeweiligen Epoche betrachtet. Die Übung vertieft und verstetigt zentrale Inhalte der Vorlesung. Anhand exemplarischer Bauten werden dafür grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt: das detaillierte Beschreiben komplexer Architekturen und Konstruktionen, die Informations- und Literaturrecherche, die Quellendokumentation und Zitation sowie der Aufbau und das Verfassen wissenschaftlicher Texte.
Studienleistungen
Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen Prüfungsleistung Hausarbeit
Aufwand

4 Credits ergeben einen Aufwand von 120 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 60 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u. ä.)

- Freigang, Christian, WBG – Architekturgeschichte, 3 Bde., 2. Aufl., Darmstadt 2018.
- Koch, Wilfried, Baustilkunde. Das große Standardwerk zur europäischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart, 32. Aufl., München 2014.
- Koepf, Hans/Binding, Günther, Bilderwörterbuch der Architektur. Mit englischem, französischem, italienischem und spanischem Fachglossar, 6. Aufl., Stuttgart 2022.
- Müller, Werner/Vogel, Gunther, dtv-Atlas zur Baukunst, 2. Bde., 16. Aufl., München 2015.
- Philipp, Klaus Jan, Das Buch der Architektur. Jubiläumsausgabe, 3. Aufl., Leipzig 2019.

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Fremdsprache Englisch (K)1191 + (TN80)1192

Dozenten

Kollegen des Sprachenzentrums

Modulverantwortlicher

Jeweiliger Dozent

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

2. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/Englisch/5

Lehrform

Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Englisch Abiturkenntnisse

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Die Studierenden lernen mit Hilfe medialer Inhalte und durch verschiedene Übungsformen während der Präsenzstunden das notwendige Vokabular für die Beschreibung und Besprechung von architektonischen Themen auf Englisch. Die Studierenden sind am Ende sensibilisiert für die Aussprache und Rhetorik bei der Präsentation von Entwürfen sowie der englischsprachigen Kommunikation mit Auftraggebern und Baupartnern. Die Studierenden entwickeln beiläufig ein Verständnis für die Herangehensweise, den Jargon und die Stilistik von Architektur im englischsprachigen Raum.

Inhalt

u.a. Types of Buildings; Building Materials; Shapes; Briefs; Tender Documents; Presentation Skills; English Grammar; Communicative Competence; Intercultural Competence

Studienleistungen

Teilnahme an den Übungen

Teilnahmenachweis 80% als Prüfungsvorleistung

Prüfungsleistung Klausur 90 Minuten

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Heidenreich, Sharon (2016): Englisch für Architekten und Bauingenieure - English for Architects and Civil Engineers: Ein kompletter Projektablauf auf Englisch mit Vokabeln, ... expressions, exercises and practical advice.
- Hewings & Thaine (2012): Cambridge Academic English C1: Advanced Student's Book.
- Curl & Wilson (2016): The Oxford Dictionary of Architecture.

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Lehrveranstaltung.

Fremdsprache Deutsch (K)1193 + (TN80)1194

Dozenten

Steffi Tauber, M.A.

Modulverantwortlicher

Steffi Tauber, M.A.

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

2. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/5

Lehrform

Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Deutsch B2 Niveau

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Die Studierenden entwickeln die vier Fertigkeiten (Lese-, Hörverständnis, schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit). Es werden Texte aus Fachzeitschriften analysiert und diskutiert. Die Studierenden können hierbei ihren Wortschatz und ihre Kenntnisse in Bezug auf sprachliche Strukturen vertiefen. Diese umfassen u.a.: Wortschatz Fachsprache Architektur, Planungs- und Ausführungsabläufe und Umgang mit Störungen. Im fachsprachlichen und -inhaltlichen Kurs werden Grundlagen der Planungsorganisation, Berufsaufgaben und -pflichten sowie die Kommunikation im Prozess und in der Ausführung vermittelt.

Inhalt

u.a. Gebäudetypen, Formen, Baustoffe, Entwurfsphase, Präsentation, interkulturelle Kompetenz

Studienleistungen

Teilnahme an den Übungen

Teilnahmenachweis 80% als Prüfungsvorleistung

Prüfungsleistung Klausur 90 Minuten

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Kusnetsowa, Nadeshda/Löschmann, Martin (2006): Deutsch für Architekten. Fachtexte, Übungen, Wortschatz.
- Hagemann, Wolfgang (2018): Fachwörterbuch Architektur und Bauwesen. Deutsch - Englisch / Englisch - Deutsch. 2. Auflage.
- Bundesarchitektenkammer (Bundesgemeinschaft der Architektenkammern (Hrsg.): DAB
Deutsches Architektenblatt
- Bund Deutscher Architekten BDA (Hrsg.): der architekt
- Laible, Johannes (Hrsg.): Denkmalsanierung
- Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. (Hrsg.): Informationen
Fachwerk
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz (Hrsg.): Monumente. Magazin für Denkmalkultur in
Deutschland

Baukonstruktion II (K)1201 + (LNW)1202

Dozenten

Prof. Beatriz Möller

Modulverantwortlich

Prof. Beatriz Möller

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

2. Semester/1 Semester/ jedes Sommersemester/ Deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Modul Baukonstruktion I sollte absolviert sein

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Planung von Mauerwerksbauten und geneigten Dächern und können eine Detail- und Werkplanung für ein kleinmaßstäbliches Objekt (Größenordnung Einfamilienhaus) selbstständig erarbeiten.
- Sie sind in der Lage parallel vermittelte Kenntnisse in Entwerfen, Gestalten, Bauklimatik und Baustofflehre in diese Planung einfließen zu lassen.
- Sie kennen die unterschiedlichen Bauweisen, verstehen die Wechselwirkungen zwischen Nutzung, gestalterischer Absicht und Konstruktion und können dieses Wissen bei einfachen Planungsaufgaben anwenden.

Inhalt

1. Geneigte Dächer
 - Dachformen, Begriffe, Dachentwässerung
 - Dachkonstruktionen aus Holz
 - Dachdeckungen: Deckungsarten, Unterkonstruktionen
 - Dachaufbau: Bauphysikalische Anforderungen, Konstruktionsprinzipien
 - Anschlüsse Wand-Dach
2. Abdichtungen
 - Abdichtungen im Erdreich
 - Sockel

3. Flachdächer

- Entwässerungsprinzipien
- Dachaufbau: Bauphysikalische Anforderungen, Konstruktionsprinzipien
- Anschlüsse
- Dachbegrünungen

4. Decken und Fußböden

- Baugefüge, Anschluss Decke-Wand
- Fußbodenaufbau: Bauphysikalische Anforderungen, Ausführungsvarianten
- Stahlbetondecken, statische Systeme, Herstellungsverfahren
- Holzdecken

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung Klausur 90 Minuten

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
 - Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden
-

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Vorlesungsskript Baukonstruktion II
- Frick Knöll Baukonstruktionslehre 2 (35. Auflage Nov.2018), Springer Vieweg Verlag

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Bauklimatik I (K)1211 + (LNW)1212

Dozenten

Prof. Clemens Westermann
Dipl.-Ing.(FH) Christian Pfütze M.sc

Modulverantwortlich

Prof. Clemens Westermann

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

2. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Bearbeitung Beleg, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Kenntnisse und Wissen im Bereich der Baustoffe sowie Kompetenzen in der Baukonstruktion werden vorausgesetzt.

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Die Studierenden erlangen Wissen über die Kriterien der Behaglichkeit in Wohn- und Arbeitsstätten, physikalische Wirkprinzipien der Wärmeübertragung, Anforderungen an den winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz, Raumakustik und die Beleuchtung von Räumen.

Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage Bauteile nach bauphysikalischen Kriterien zu konstruieren und zu beurteilen. Sie sind befähigt Gebäude unter bauphysikalischer Sicht zu entwickeln.

Das Modul vermittelt die Grundlagen zu weiterführenden Modulen der energetischen Bilanzierung von Gebäuden.

Die Studierenden können die Zusammenhänge zwischen Architektur und Technischem Ausbau unter dem Aspekt ganzheitlicher Planungsansätze darstellen

Sie beherrschen die notwendigen Grundkenntnisse, um Anlagen der Technischen Gebäudeausrüstung in Übereinstimmung mit dem architektonischen Entwurf berücksichtigen zu können.

Sie können Umweltaspekte und nachhaltiges Bauen sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien berücksichtigen.

Sie können die Beeinflussung architektonischer Entscheidungen auf die Technische Gebäudeausrüstung mit Rückwirkung auf die Gebäudestruktur, Gebäudehülle und Nutzung erläutern.

Inhalt

1. Behaglichkeitskriterien (thermisch, olfaktorisch, visuell, akustisch)
2. Physikalische Größen (Wärme, Wärmemenge, etc.)
3. Arten der Wärmeübertragung
4. Wärmeschutz
 - a. Mindestwärmeschutz
 - b. Energiesparender Wärmeschutz
 - c. Sommerlicher Wärmeschutz
5. Feuchteschutz
6. Gebäude und Heizlast
7. Wärmebereitstellungssysteme
8. Wärmeübergabesysteme
9. Regenerative Energiesysteme
10. Natürliche Belüftung
11. Kontrollierte Wohnungslüftung
12. Raumluftechnische Anlagen
13. Schallschutz im Hochbau
 - a. Grundlagen der Akustik
 - b. Größen des Schallfeldes / Lautstärkeempfinden
 - c. Hörsamkeit von Räumen / akustische Planung
 - d. Luftschallschutz
 - e. Trittschallschutz
14. Licht
 - a. Lichttechnische Größen
 - b. Tageslicht
 - c. Lichtbemessung

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung Klausur

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 6 SWS ~ 90 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 60 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Tabellenbuch z.B. Schneider Bautabellen; Werner Verlag; aktuelle Auflage
- Lohmeyer – Praktische Bauphysik; Springer Vieweg; 9. Auflage
- DIN 4108 Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN 5034 Tageslicht in Innenräumen
- W. Pistohl: Handbuch der Gebäudetechnik Band 1 + 2, Werner Verlag Düsseldorf.
- RWE Energie BAU_HANDBUCH, RWE Energie Aktiengesellschaft
- Hausladen, Clima Design-Lösungen für Gebäude die mit weniger Technik mehr können
Verlag Callwey München

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Gestalten II (E/B)1221

Dozenten

Prof. Volker Schlecht, Prof. Constantin Weber

Modulverantwortlicher

Prof. Volker Schlecht, Prof. Constantin Weber

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

2. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Von den Studierenden wird ausdauerndes Engagement beim Anfertigen von Übungen im Material und die Fähigkeit komplexe Zusammenhänge abstrakt zu durchdringen erwartet. Das Modul Gestalten II baut auf dem Modul Gestalten I auf.

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in Verständnis und Anwendung von Zentralperspektive mit 1, 2 und 3 Fluchtpunkten sowie in figürlicher Zeichnung und Gestaltung. Weitere Aspekte: Komposition und Bildgestaltung, Grundlagen figürlicher Anatomie.

Inhalt

Die Gestaltung wird von den zwei Bausteinen Gestalten/Zeichnen und Grundlagen der Gestaltung (plastische und räumliche Grundlagenlehre) gebildet. Der Bereich Gestalten vermittelt Grundlagen zwei- und dreidimensional, in Komposition, Proportion und Grafik. Die praktische Arbeitsmethodik in diesen Modulen ist eine bewusst an Model und Material orientierte Herangehensweise, die die Gesetze des Raumes und der Darstellung dinglich begreifbar macht.

Im zweiten Semester werden alle zuvor erlernten Strategien vorausgesetzt und weiter angewendet.

Das Spektrum der möglichen Gestaltungsmittel wird in Abhängigkeit zu den konkreten Aufgabenstellungen erweitert.

Für das Verständnis und die Darstellung des Raumes und seine kontrollierte Umsetzung in die Fläche wird besonders die Anwendung der für das Freihandzeichnen notwendigen Perspektivregeln, aufbauend auf dem Modul Gestalten I, verstärkt thematisiert.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
 - Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 75 Stunden
-

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- <https://www.instagram.com/volker.schlecht/>
- <https://carlconstantinweber.de/lehre/>
- Quelle „Volker Schlecht“
- Drawing on the Right Side of the Brain: A Course in Enhancing Creativity and Artistic Confidence: The Definitive 4th, 2013 von Betty Edwards (Autor). ISBN-13 978-0285641778. Verlag Souvenir Press
- Paul Klee. Pedagogical Sketchbook: Bauhausbücher 2. 2019. Lars Müller Publishers. ISBN 3037785853
- Johannes Itten. Kunst der Farbe: subjektives Erleben und objektives Erkennen als Wege zur Kunst. 2019. Verlag Christophorus. ISBN 9783862301614

Autoren Texte Modul

Prof. Volker Schlecht, 1/25

Prof. Carl Constantin Weber 1/25

Entwerfen/Gebäudelehre I (E/B)1231

Dozenten

Prof. Bilyana Asenova

Modulverantwortlicher

Prof. Bilyana Asenova

Semester/Dauer/Angebot/Sprache/credits

3. Semester/ 1 Semester/ jedes Wintersemester/ deutsch/ 6

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

formal: keine

inhaltlich: Module des 1. und 2. Fachsemesters sollten absolviert sein

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- Gebäudetypologien zu analysieren, systematisch zu klassifizieren und ihre Entwicklung nachzuvollziehen - insbesondere im Hinblick auf Wohnformen.
- Den Einfluss funktionaler, sozialer, technischer, legislativer, ökonomischer, ökologischer und (bau-)kultureller Faktoren auf die Architektur zu bewerten.
- Die Prinzipien der Typologie anzuwenden, um bestehende Typologien weiterzuentwickeln.
- Architektonische Entwurfsprozesse zu strukturieren und gestalterische Lösungen visuell darzustellen.
- Üben von Darstellungstechniken wie Skizzieren, Zeichnen und Modellbau
- Vorstellen des Entwurfs im Vortrag und Verteidigen des Konzeptes in der Diskussion

Inhalt

Das Modul führt Bachelor-Studierende in die Gebäudelehre ein, die als ein wesentlicher Bestandteil der Architektur eine systematische Analyse und Klassifikation von Gebäudetypen und Raumstrukturen bietet. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden mit den Grundlagen der Architekturtypologie und den Prinzipien des Entwerfens vertraut zu machen, um sie für den Entwurfsprozess zu befähigen.

Wöchentliche Vorlesungen behandeln die historische und zeitgenössische Rolle der Gebäudelehre und zeigen auf, wie Architektur auf unterschiedliche Einflüsse wie Funktion, soziale Bedürfnisse, technische Anforderungen und ökologische Herausforderungen reagiert. Dabei wird insbesondere die Lehre der Typologie, basierend auf Theorien wie u. a. denen von Jean-Nicolas-Louis Durand, vertieft, um zu verdeutlichen, dass Typen nicht starr sind, sondern vielmehr als Prinzipien oder Regeln fungieren, die zahlreiche Variationen erzeugen können. Dies ermöglicht den Studierenden, kreative Lösungen zu entwickeln, die bestehende Typologien weiterentwickeln oder sogar neue Typen schaffen – mit einem besonderen Schwerpunkt auf räumliche Organisationen des Wohnens.

Mit Blick auf die heutigen Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und gesellschaftliche Veränderungen wird untersucht, wie architektonische Typologien transformiert oder neu entwickelt werden können. Ansätze werden durch Vorlesungen und praktische Übungen vermittelt, in denen die raumorganisatorische Struktur von Gebäuden und ihre konstitutiven architektonischen Elemente analysiert und angewendet werden.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

6 Credits ergeben einen Aufwand von 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung 105 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Durand, Jean-Nicolas-Louis, The Systematization of Architectural Knowledge and Procedural Differentiation, Routledge, London
- Jocher, Thomas; Loch, Sigrid, Raumpilot Grundlagen, Institut Wohnen und Entwerfen, Universität Stuttgart, Stuttgart, 2018
- Moneo, Raphael, On Typology, MIT Press, Cambridge, 1978
- Neufert, Ernst, Bauentwurfslehre, Springer Verlag, Berlin, 2012
- Ungers, Oswald Mathias, Die Stadt in der Stadt, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln, 1977
- Ungers, Oswald Mathias, "Sieben Variationen des Raumes über 'Die Sieben Leuchter der Baukunst' von John Ruskin", Verlag Gerd Hatje, Stuttgart, 1985
- Quatremère de Quincy, The Historical Dictionary of Architecture, MIT Press, Cambridge, 1999
- Semper, Gottfried, London Writings, Getty Research Institute, Los Angeles, 2011

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in den Vorlesungen.

Architekturtheorie (K)1241 + (TN80)1242

Dozenten

Prof. Dr. Elke Beyer

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Elke Beyer

Semester/Dauer/Angebot/Sprache/credits

3. Semester/1 Semester/ jedes Wintersemester/deutsch/4

Lehrform

Vorlesungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

-

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundlagenwissen, das ihnen eine weitergehende, eigenständige Reflektion der eigenen Praxis, wesentlicher Konzepte und Themen in Architektur- und Stadtforschung sowie Theorie, und Problemstellungen der Architektur- und Raumproduktion ermöglicht. Im Modul wird geübt, Gebäude und räumliche Praktiken im Licht verschiedener architekturwissenschaftlicher und theoretischer Ansätze zu beschreiben, zu analysieren und zu diskutieren.

Inhalt

Die einsemestrige Vorlesung Architekturtheorie vermittelt einen Einblick in zentrale Fragestellungen der Architekturwissenschaft und Stadtforschung. Ausgangspunkt ist dabei die kritische Reflektion über Architekturwissen, Architektur- und Raumproduktion. Die Vorlesung zeigt anhand ausgewählter Themenfelder und Diskurse, die epochen- und disziplinübergreifend diskutiert werden, wie unterschiedlich Architektur als raumbildende Praxis gefasst, motiviert und begründet werden kann. Sie regt an zu hinterfragen, welche gedanklichen, theoretisch-ethischen und entwerferischen Maßstäbe sich Architekturpraxis setzt. Im Mittelpunkt steht dabei die Suche nach Verständnis für die komplexen, dynamischen Prozesse und Bedingungen der Architektur- und Raumproduktion.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen (TN 80)

Prüfungsleistung Klausur

Aufwand

4 Credits ergeben einen Aufwand von 120 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 2 SWS ~ 30 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Dietrich Erben. Geschichte der Architekturtheorie. München: Beck, 2017
- Susanne Hauser, Christa Kamleithner, Roland Meyer (Hrsg.). Architekturwissen: Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften; Bd. 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Bd. 2: Zur Logistik des sozialen Raumes. Bielefeld: Transcript-Verlag, 2011/2013
- Swati Chattopadhyay, Jeremy White (Hrsg.). The Routledge Companion to Critical Approaches to Contemporary Architecture. New York, London: Routledge, 2020
- Duanfang Lu (Hrsg.) The Routledge Companion to Contemporary Architectural History. Routledge, 2023
- Ákos Moravánszky (Hrsg.) und Katalin M. Gyöngy. Architekturtheorie im 20. Jahrhundert. Eine kritische Anthologie. Wien: Springer, 2003.
- Fritz Neumeyer unter Mitarbeit von Jasper Cepl: Quellentexte zur Architekturtheorie, München u.a. 2002
- Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie: Von der Antike bis zur Gegenwart, 3. Auflage 1991
- Adrian Forty: Words and Buildings. A Vocabulary of Modern Architecture, London 2000

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Städtebau/Stadtplanung I (E/B)1251

Dozentinnen und Dozenten

Prof. Nadja Häupl / Prof. Julia Köpper / Prof. Vesta Nele Zareh

Modulverantwortliche

Prof. Nadja Häupl / Prof. Julia Köpper / Prof. Vesta Nele Zareh

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

3. Semester/ 1 Semester/ jedes Wintersemester/ deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden, Prozessen und Rahmenbedingungen des zeitgenössischen Städtebaus und der zeitgenössischen Stadtplanung (Schwerpunkt Deutschland/ Europa) sowie deren Zusammenhängen vertraut.
- Die Studierenden können die aktuellen Herausforderungen für den Städtebau und die Stadtplanung (Schwerpunkt Deutschland/ Europa) benennen und in den Kontext einer historischen Entwicklung stellen.
- Die Studierenden können grundlegende (morphologische und typologische) Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Maßstabsebenen von Gebäude, über Gebäudeensemble, Platz, Straße, Quartier bis zu Siedlung, Stadt, Stadtregion und Kulturlandschaft beschreiben.
- Die Studierenden beherrschen grundlegende Werkzeuge und Methoden der städtebaulichen und räumlichen Bestandsaufnahme und Analyse.
- Die Studierenden wenden grundlegende Fähigkeiten des städtebaulichen Entwerfens unter Berücksichtigung projektbezogener Rahmenbedingungen an.

Inhalt

Das Modul Städtebau/ Stadtplanung I bildet den ersten Teil einer zweisemestrigen Einführung in die Grundlagen des Städtebaus und der Stadtplanung sowie deren Zusammenhänge. Anhand interaktiver Vorlesungen werden die Studierenden in die historische Entwicklung, rechtliche und technische Rahmenbedingungen, aktuelle Handlungsfelder und Herausforderungen sowie Akteure des Städtebaus und der Stadtplanung eingeführt (Schwerpunkt Deutschland/ Europa). Anhand von Übungen erlernen die Studierenden grundlegende Werkzeuge und Methoden der städtebaulichen und räumlichen Analyse und des städtebaulichen Entwerfens. Übungen auf verschiedenen Maßstabsebenen vertiefen das Verständnis von maßstabs- und fachübergreifenden Zusammenhängen vom Gebäude bis zur Stadtregion und Kulturlandschaft.

Begleitende Übungen zum analytischen Lesen und Schreiben von Texten zum Städtebau und zur Stadtplanung befähigen die Studierenden zum kritischen Denken und vertiefendem Selbststudium.

Studienleistungen

- Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

- - Prüfungsleistung Belege/ Entwurf

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u. ä.)

- Benevolo, Leonardo *Die Geschichte der Stadt*, 9. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt a. M., 2007
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), *LEIPZIG CHARTA zur nachhaltigen europäischen Stadt*, Berlin, Stand 25.05.2007
- Hilpert, Thilo Bauwelt Fundamente, Bd.56, Le Corbusier's 'Charta von Athen', Basel, 2000
- Lampugnani, Vittorio Magnago *Die Stadt im 20 Jahrhundert*, 2. Auflage, Verlag Klaus
- Wagenbach, 2011, Berlin
- Mumford, Lewis *The City in History: Its Origins, Its Transformations, and Its Prospects*, 1. Auflage, Mariner Books, London, 1968
- Weber, Rachel *Oxford Handbook of Urban Planning*, Oxford university Press, 2012, New York

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Baukonstruktion III (E/B)1261

Dozenten

Prof. Peter Apel

Modulverantwortlicher

Prof. Peter Apel

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

3. Semester/ 1 Semester/ jedes Wintersemester/deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Module aus den ersten zwei Studiensemestern sollten absolviert sein

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis ausgesuchter Themen der Baukonstruktion (Skelettbau) in Theorie und Praxis erworben.

Sie können die Vernetztheit von Baukonstruktion im Bereich Skelettbau in Ursache und Wirkung herausarbeiten und erkennen

Sie kennen und verstehen Konstruktion als Prozess und Ergebnis einer Integration aller am Bau Beteiligten Professionen an einem Ort und zu einer Zeit

Sie beherrschen vertiefte Kenntnisse über die Darstellung von Skelettbaukonstruktionen in Werk- und Detailplänen als Grundlage der Kommunikation zwischen den an der Planung und am Bau Beteiligten.

Sie verstehen die Überführung einer konzeptionellen Idee zu einem realisierbaren Objekt anhand von Übungen aus dem Bereich des Skelettbaus

Inhalt

Skelettbau

- Vom Handwerk zur Montage
Eigenschaften von Holz, Handwerklicher Holzbau, Holzschutz
- Über Fügung und Gestalt
Konstruieren mit Stahl, Tragverhalten und Gestalt, Stabwerke
- Stabilität in drei Dimensionen
Aussteifung, Stahlbetonbau, Platte und Scheibe
- Bauen mit Elementen
- Holzsysteme, Industrielles Bauen

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 75 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Kaufmann, Krötsch, Winter: **Mehrgeschossiger Holzbau**, München 2017
- Bollinger, Grohmann, Feldmann u.a.: **Atlas Moderner Stahlbau**, München 2013
- Martin Peck: **Atlas moderner Betonbau**, München 2013
- Reichel; Ackermann; Hentschel; Hochberg: **Detail Praxis Bauen mit Stahl**; München 2013
- Peck, Martin: **Detail Praxis Baustoff Beton**, München 2005
- Hugues; Steiger; Weber: **Detail Praxis Holzbau**, München 2012
- Pottgiesser, Uta: **Prinzipien der Baukonstruktion**, Paderborn 2009
- Hestermann; Rongen: **Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1**; Wiesbaden 2015
- Neumann; Weinbrenner; Hestermann; Rongen: **Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 2**;; Wiesbaden 2019
- Dierks; Wormuth: **Baukonstruktion**; Düsseldorf 2011

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Tragwerkslehre I (K)1271 + (LNW)1272

Dozenten
Dipl.-Ing. Susanne Herz
Modulverantwortlich
Dipl.-Ing. Susanne Herz
Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits
3. Semester/1 Semester/jedes Wintersemester/deutsch/5
Lehrform
Vorlesungen, Übungen, Selbststudium
Inhaltliche Voraussetzungen
Kenntnisse aus der Baukonstruktion und aus der Baustofflehre
Lernergebnisse (Kompetenzen)
• Die Studierenden kennen Vorschriften zu Einwirkungen auf Tragwerke und zur Bemessung • Sie beherrschen die Abstraktion von einfachen realen Bauten auf statische Systeme • Die Studierenden kennen und verstehen die Tragfähigkeiten verschiedener Baustoffe • Sie können einfache Tragwerke vorbemessen
Inhalt
• Kennenlernen der Lastarten, ihrer Wirkungsweisen und Größenordnungen unter Einbeziehung der DIN EN 1991 • Lastermittlung an gebräuchlichen Konstruktionen (Decken, Wände, Dächer) • Erkennen von einfachen statischen Systemen • Lastweiterleitung in Gebäuden • Vorstellung verschiedener Tragsysteme (Balken, Bögen, Rahmen, Platten, Scheiben) einschl. Erläuterung der Wirkungsweisen und konstruktiver Details • Bestimmung von Stützkräften und von Schnittkräften an einfachen statischen Systemen unter Anwendung der Gleichgewichtsbedingungen • Einführung in die Bemessung im Stahl-, Stahlbeton- und Holzbau nach EC 2/DIN EN 1992, EC 3/DIN EN 1993, EC 4/ DIN EN 1994, einfache Beispiele • Anwendung von Bemessungshilfen • Rahmen und Stützen, Gebäudeaussteifung
Studienleistungen
Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen Leistungsnachweis Prüfungsleistung Klausur
Aufwand
5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 6 SWS ~ 90 Stunden • Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 60 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Vorlesungsskripte Tragwerkslehre
- Schneider Bautabellen mit Berechnungsbeispielen und Beispielen, Werner Verlag

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Gestalten III (E/B)1281

Dozenten

Prof. Carl Constantin Weber

Modulverantwortlicher

Prof. Carl Constantin Weber

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

3. Semester/1 Semester/jedes Wintersemester/deutsch/5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Wünschenswert ist die erfolgreiche Teilnahme am 1. und 2. Semester der Grundlagen der Gestaltung und der damit erworbenen Fähigkeiten. Von den Studierenden wird ausdauerndes Engagement beim Anfertigen von Übungen im Material und die Fähigkeit komplexe Zusammenhänge abstrakt zu durchdringen erwartet.

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Vermittelt werden elementare Grundkenntnisse zu Raum, Volumen, Komposition und Gestalt.

Analoge, handwerkliche Materialerfahrungen im Entwurfsprozesses werden erprobt und helfen die Veranschaulichung von Einfällen zu beschleunigen. Diese Kenntnisse schaffen die Voraussetzung analoge und digitalen Werkzeuge gezielt und effizient (gemäß ihren spezifischen Vorzügen) einzusetzen und nicht als konkurrierende Systeme zu verstehen.

Es werden Techniken vermittelt um Konzepte zu entwickeln, Ideen zu variieren und in Gruppen zu systematisieren.

Vorhandene kognitive Kenntnisse werden durch schöpferisch Arbeitstechniken, also durch wissenschaftliches Vervielfältigen, oder Konkurrieren von Ideen erweitert und führen zu einer schöpferischen Entwurfsmethodik als Voraussetzung für den gestalterischen Beruf Architekt*in.

Inhalt

Die Gestaltung wird von den zwei Bausteinen Gestalten/Zeichnen und Grundlagen der Gestaltung (plastische und räumliche Grundlagenlehre) gebildet. Der Bereich Gestalten vermittelt Grundlagen zwei- und dreidimensional, in Komposition, Proportion und Grafik. Die praktische Arbeitsmethodik in diesen Modulen ist eine bewusst an Model und Material orientierte Herangehensweise, die die Gesetze des Raumes und der Darstellung dinglich begreifbar macht.

Die Beschäftigung mit der Form, mit Material, Raum und Volumen, findet bewusst zu Beginn des angewandten Studiums der Architektur statt. Die Studierenden kommen mit der Sprache der Formgebung zum ersten Mal in Kontakt und können deren Wirken systematisch erproben, vor der

Integration der multiplen anderen fachlichen Parameter des architektonischen Entwurfes. Im Gestalten wird die veranschaulichende Funktion von Form und künstlerische Kompetenz vermittelt.

Im Unterricht und in Vorlesungen findet eine theoretische Einführung in die oben beschriebenen Themenfelder statt. Beispiele aus Architektur, Natur, Design und Wissenschaft werden analysiert und in Übungen im Atelier nachvollzogen.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 75 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

<https://carlconstantinweber.de/lehre/>

Vermessung der Welt

Von Daniel Kehlmann,
ISBN 9780307277398

Verlag Rowohlt

Architektur der Welt (Henri Stierlin, Hrsg.) 16 Bände / Taschen Verlag 1994

Michelangelo - Die Skulpturen

Text Umberto Baldini. Photogr. Liberto Perugi.

Verlag Klett-Cotta, 1982

ISBN 10: 3608761667 / ISBN 13: 9783608761665

Michelangelo - Die Architekturzeichnungen: Entwurfsprozess und Planungspraxis

von Golo Maurer, Michelangelo Buonarroti · 2004

ISBN-13 978-3795416454

Verlag Schnell & Steiner

Masters of Art: Bernini (Masters of Art Series), 1991

von Charles Scribner (Autor)

ISBN 10: 0810931117, ISBN 13: 9780810931114

Verlag: Harry N. Abrams, Inc., 1991

Michelangelo

von Irving Stone

ISBN 9783776606942

Verlag Herbig

Giotto (Beck'sche Reihe) Taschenbuch –2009

von Michael V. Schwarz (Autor)

ISBN. 978-3-406-58248-6

Leben des Benvenuto Cellini

von Benvenuto Cellini, übersetzt von Goethe

Verlag insel taschenbuch

Mies van der Rohe. Das gebaute Werk, 2014

von Carsten Krohn

ISBN-13 978-3034607391

Verlag Birkhäuser

Georg Kolbe - Leben und Werk

Von Ursel Berger

Verlag Gebr. Mann

Calatrava. Complete Works 1979–Today. 2018 Edition

Philip Jodidio

Verlag Taschen

Utzon, Inspiration • Vision • Architektur

von Richard Weston, Bettina Rühm

ISBN/GTIN978-3-89567-019-0

Verlag Nieswand

Renzo Piano. Complete Works 1966–Today. 2021 Edition

Von Philip Jodidio

Verlag Taschen

Renzo Piano. Raum - Detail - Licht

Edgar Stach

ISBN: 9783035614619

Verlag Birkhäuser

Aristide Maillol (Archivi dell'arte moderna), 2002

SBN-13 978-8884910431

Verlag Skira

Baumschlager & Eberle 1992 - 1999

Herausgeber Uje Lee

Verlag Context C3 Design Group, 1999

Baumschlager Eberle Architekten 2010 - 2020

von Dietmar Eberle und Eberhard Tröger

Verlag Birkhäuser 2021

ISBN 978-3-0356-2003-0

Mimar Sinan, der Baumeister osmanischer Glanzzeit

Von Ernst Egli

Erlenbach-Zürich, Stuttgart 1976

ISBN 3-7249-0476-2

Der Architekt des Sultans

Von Elif Shafak, übersetzt von Michaela Grabinger

ISBN 978-3-0369-5946-7

Verlag, Kein & Aber

Rafael Moneo, AV Monografías 249-250. Selected Works

ISBN-13 978-8412604481

Verlag Arquitectura Viva

Le Corbusier, Einige Bemerkungen zu den Phänomenen des Raums

im Kloster St. Marie de La Tourette

Thomas Kessler

Sakralbauten der Architektenfamilie Böhm, 2019

von Hartmut Junker Stefanie Lieb

ISBN-13 978-3795433475

Verlag Schnell & Steiner

Jean Nouvel by Jean Nouvel. 1981–2022

ISBN 978-3-8365-4902-8

Verlag Taschen

Philip Johnson: A Visual Biograph

von Ian Volner

ISBN-13 978-0714876825

Verlag Phaidon Press

Frei Otto - Das Gesamtwerk

Leicht bauen - Natürlich gestalten

Nerdinger, Winfried, 2005

ISBN 9783764372330

Verlag Birkhäuser

Behnisch und Partner. 50 Jahre Architektur, 1997

von Dominique Gauzin-Müller, Christian Kandiza (Fotograf)

ISBN-13 978-3433026427

Verlag Ernst & Sohn

Norman Foster

Von Philip Jodidio

ISBN 978-3-8365-9626-8

Verlag Taschen

Gaudí. Das vollständige Werk, 2021

von Rainer Zerbst

ISBN-13 978-3836564434

Verlag Taschen

I. M. Pei

Life Is Architecture

Shirley Surya, Aric Chen

ISBN13 978-0500481028

Verlag Thames & Hudson

Karl Blossfeldt

2004

von Hans Christian Adam

ISBN-13 978-3836598514

Verlag Taschen

Die Gestalt des Menschen

von Gottfried Bammes

ISBN 9783363009668

Edition Kunst und Gestaltung

Drawing on the Right Side of the Brain:

A Course in Enhancing Creativity and Artistic Confidence: The Definitive 4th, 2013

von Betty Edwards

ISBN-13 978-0285641778

Verlag Souvenir Press

Pier Luigi Nervi

Von den ersten Patenten bis zur Ausstellungshalle in Turin 1917-1948

ISBN-10, 3907631455; ISBN-13, 978-3907631454

Quart Verlag

Erich Mendelsohn, Bauten und Projekte

Carsten Krohn, Michele Stavagna

ISBN 978-3-0356-2071-9

Birkhäuser Verlag

Bruno Taut 1880-1938

Architekt zwischen Tradition und Avantgarde

ISBN 9783421032843

Deutsche Verlags-Anstalt (DVA), 2001

u. a.

Autor Texte Modul

Prof. Carl Constantin Weber, 1/25

Entwerfen/Gebäudelehre II (E/B)1291

Dozenten

Prof. Bilyana Asenova
Prof. Stefan Worbes

Modulverantwortlicher

Prof. Bilyana Asenova

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

4. Semester/ 1 Semester/ jedes Sommersemester/ deutsch/ 6

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

inhaltlich: Gebäudelehre und Entwerfen I

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Nach Abschluss des Moduls haben Studierende nicht nur ein fundiertes Wissen über unterschiedliche Gebäudetypologien erworben, sondern auch die Fähigkeit, diese kritisch zu hinterfragen und gestalterisch weiterzuentwickeln. Sie sind in der Lage:

- Typologien nicht nur zu erkennen und zu klassifizieren, sondern sie als dynamische, wandelbare Systeme zu verstehen.
- Typologische Prinzipien gezielt für Entwurfsstrategien zu nutzen und weiterzudenken.
- Komplexe räumliche Zusammenhänge in Zeichnungen, Modellen und visuellen Narrativen zu erfassen und darzustellen.
- Architektur als eine offene, prozesshafte Disziplin zu begreifen, die auf gesellschaftliche und ökologische Veränderungen reagiert.
- Vertraute Bilder von Architektur zu hinterfragen und neue räumliche Möglichkeiten zu entdecken.
- Sie können den eigenen Entwurf einschätzen und Kritik formulieren.
- Sie beherrschen die Transformation von Bestandsbauten zu neuen Nutzungsformen.

Inhalt

Das Modul Gebäudelehre und Entwerfen II baut auf den Inhalten von Gebäudelehre und Entwerfen I auf und erweitert die Auseinandersetzung mit architektonischen Typologien. Während in der Gebäudelehre I der Fokus auf Wohnen lag, widmet sich dieses Modul einer breiten Palette öffentlicher und produktiver Bauten. Studierende analysieren und entwerfen Gebäudetypen, um ein tiefgehendes Verständnis für deren funktionale, räumliche und kulturelle Anforderungen zu entwickeln.

Was macht einen Bautyp aus? Ist es seine Funktion, seine räumliche Organisation oder seine kulturelle Bedeutung? Und wie lassen sich bestehende Typologien weiterdenken, um den Herausforderungen einer sich wandelnden Welt zu begegnen? Architektur als dynamisches System: Welche Rolle spielen Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und Kontext in der Entwicklung zeitgenössischer Bautypen? Diese

Fragen stehen im Zentrum des Moduls. Es geht nicht nur um das Kategorisieren und Analysieren, sondern um das Entwickeln neuer Perspektiven auf architektonische Einsätze.

Die begleitenden Übungen vertiefen diese Aspekte durch Analyse, zeichnerische Exploration und experimentelle Entwurfsstrategien. Studierende untersuchen bestehende Gebäude, entwickeln neue Ordnungssysteme und testen alternative räumliche Konzepte, um über die Grenzen klassischer Typologien hinauszudenken.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

6 Credits ergeben einen Aufwand von 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
 - Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung 105 Stunden
-

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Alexander, Christopher, *A Pattern Language*, Oxford University Press, New York, 1977
- Ungers, Oswald Mathias, *Berliner Vorlesungen (1964-1965)*, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln
- Koolhaas, Rem, *Typical Plan*, Architectural Association, London, 1978
- Ungers, Oswald Mathias, *Architecture As Theme*, Skira Editore, Milan, 1983
- Brand, Stewart, *How Buildings Learn: What Happens After They're Built*, Viking Press, New York, 1994
- Koolhaas, Rem, *S, M, L, XL*, Monacelli Press, New York, 1995.
- Lee, Christopher C. M.; Jacoby, Sam, *Typological Urbanism: Projective Cities*, Architectural Association Publications, London, 2011
- Kuo, Jeannette, *A-Typical Plan - Projects and essays on identity, flexibility, and atmosphere in the office building*, Park Books, Zürich, 2013
- Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, *Grundrissfibel Schulbauten: 30 Architekturwettbewerbe in der Schweiz 2001–2015*, Zürich, 2015
- Dogma, *Living and Working*, MIT Press, Cambridge Massachusetts, 2022

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in den Vorlesungen.

Denkmalpflege (E/B)1301

Dozenten

Prof. Dr. Gunnar Schulz-Lehnfeld
Annemarie Reimann (M.A.)

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Gunnar Schulz-Lehnfeld
Annemarie Reimann (M.A.)

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

4. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/4

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Die Studierenden beherrschen baukonstruktive und baugeschichtliche Grundlagen.

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Die Studierenden sind in der Lage, historische Baustoffe und Baukonstruktionen zu analysieren.
- Sie kennen die denkmalrechtlichen Grundlagen.
- Sie können Sanierungsmaßnahmen an denkmalgeschützten Objekten einschätzen und
- eine denkmalverträgliche Nutzungskonzeption erarbeiten.
- Sie können historische Gebäude und Objekte verformungsgerecht aufmessen und dokumentieren und die vor Ort maßstäblich angefertigten Informationen rechnergestützt Visualisieren.
- Baukonstruktive und gestalterische Details können angefertigt und gewertet werden und Empfehlungen für deren Erhalt ausgesprochen.
- Analytische Verfahren zur Objekterfassung und Untersuchung sind bekannt und werden verstanden in der Anwendung (Thermografie, Resistografie, Dendrochronologie, Georadar).

Inhalte

- Bauaufnahme – Aufmessen und Erfassen eines historischen Objektes
- Lasermesstechnik zur Erstellung von Grundriss, Schnitt, Ansicht und Detail
- Anfertigung von Bestandsdokumentationen, Analysen, Bauphasen, Bauschäden
- Denkmalschutzgesetze national und international
- Aufgabengebiete in der Denkmalpflege
- Vertiefung und Einführungen in die Aufgabe eines Denkmalpflegers anhand einer konkreten, praktischen Übung an einem Denkmal
- Erarbeiten und Vorstellen von Nutzungskonzepten und Entwürfen
- Erstellen von fiktiven Bauanträgen und Denkmalrechtlichen Genehmigungen

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

4 Credits ergeben einen Aufwand von 120 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 60 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Cramer, Johannis; Bauforschung und Denkmalpflege- Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart
- Petzet/ Mader; Praktische Denkmalpflege- Kohlhammer-Verlag
- Standards der Baudenkmalpflege, BDA
- Findeisen, Peter; Geschichte der Denkmalpflege
- Bedal, Konrad; Historische Hausforschung
- European illustrated Glossary of conservation terms for wall paintings and architectural surfaces; EwaGlos- Michael Imhof-Verlag

Städtebau/Stadtplanung II (E/B)1311

Dozentinnen und Dozenten

Prof. Nadja Häupl / Prof. Julia Köpper / Prof. Vesta Nele Zareh

Modulverantwortliche

Prof. Nadja Häupl / Prof. Julia Köpper / Prof. Vesta Nele Zareh

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

4. Semester/ 1 Semester/ jedes Sommersemester/ deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit vertieften Methoden, Prozessen und Rahmenbedingungen des zeitgenössischen Städtebaus und der zeitgenössischen Stadtplanung (Schwerpunkt Deutschland/ Europa) sowie deren Zusammenhängen vertraut.
- Die Studierenden erklären aktuelle Herausforderungen für den Städtebau und die Stadtplanung (Schwerpunkt Deutschland/ Europa) bei der Entwicklung eigener städtebaulicher Konzepte.
- Die Studierenden wenden grundlegende Werkzeuge und Methoden der städtebaulichen und räumlichen Bestandsaufnahme und Analyse an.
- Die Studierenden identifizieren grundlegende Zusammenhänge zwischen verschiedenen Maßstabsebenen in der Entwicklung eigener städtebaulicher Konzepte.
- Die Studierenden wenden grundlegende Fähigkeiten des städtebaulichen Entwerfens unter Berücksichtigung projektbezogener Rahmenbedingungen an.

Inhalt

Das Modul Städtebau/ Stadtplanung II schließt direkt an das Modul I an. Es vertieft die erworbenen Kenntnisse der Grundlagen des Städtebaus und der Stadtplanung sowie deren Zusammenhänge. Anhand interaktiver Vorlesungen erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse über die historische Entwicklung, rechtliche und technische Rahmenbedingung, Werkzeuge und Methoden, aktuelle Handlungsfelder und Herausforderungen sowie Akteure des Städtebaus und der Stadtplanung. Vertiefend werden Übungen zu städtebaulichen Morphologien und Typologien sowie planungsrechtlichen Rahmenbedingungen durchgeführt. Die Studierenden entwickeln ein städtebauliches Entwurfskonzept, das sie in verschiedenen Maßstabsebenen ausarbeiten. Hierbei wenden sie erlernte Werkzeuge und Methoden der städtebaulichen und räumlichen Bestandsaufnahme und Analyse und des städtebaulichen Entwerfens an und vertiefen diese. Das begleitende Lesen und Analysieren von Texten vertieft Kenntnisse zum Städtebau und zur Stadtplanung und befähigt die Studierenden eigene kurze analytische und deskriptive Texte zu schreiben.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/ Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden

Literaturquellen/ Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u. ä.)

- Busquets, J. *Urban Grids: Handbook for Regular City Design*, London, Acc Publishing Group, 2019
- Christiaanse, Kees *Die Stadt als Ressource: Texte und Projekte, 2005–2014*, nai010 publishers, Rotterdam, 2018
- Lampugnani, Vittorio Magnago; Stühlinger, Harald; Tubbesing, Markus (Hrsg.) *Atlas zum Städtebau. Band 1: Plätze Band 2: Straßen*, Hirmer, 5. Auflage 2018
- Lehnerer, Alex *Grand Urban Rules*, nai010 publishers, Rotterdam, 2014
- Schenk, Leonard *Stadt entwerfen: Grundlagen, Prinzipien, Projekte*, Birkhäuser, Basel, 2018
- Sonne, Wolfgang *Urbanität und Dichte im Städtebau des 20. Jahrhunderts*, DOM publishers, Berlin, 2017
- Züger, Roland; Kurath, Stefan; Schurk, Holger; Gerber, Andri; Bosshart, Max
- *Methodenhandbuch für das Entwerfen in Architektur und Städtebau*, 5. Auflage 2017

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Baukonstruktion IV (M)1321 + (LNW)1322

Dozenten

Prof. Peter Apel

Modulverantwortlicher

Prof. Peter Apel

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

4. Semester/ 1 Semester/ jedes Sommersemester/ deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Module aus den ersten drei Studiensemestern sollten absolviert sein

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis ausgesuchter Themen der Baukonstruktion (Gebäudehülle) in Theorie und Praxis erworben.

Sie können die Vernetztheit von Baukonstruktion im Bereich Gebäudehülle in Ursache und Wirkung herausarbeiten und erkennen

Sie kennen und verstehen Konstruktion als Prozess und Ergebnis einer Integration aller am Bau Beteiligten Professionen an einem Ort und zu einer Zeit

Sie beherrschen vertiefte Kenntnisse über die Darstellung von Konstruktionen der Gebäudehülle in Werk- und Detailplänen als Grundlage der Kommunikation zwischen den an der Planung und am Bau Beteiligten.

Sie verstehen die Überführung einer konzeptionellen Idee zu einem realisierbaren Objekt anhand von Übungen aus dem Bereich der Gebäudehülle

Inhalt

Gebäudehülle

- Methoden des Konstruierens
Ordnungsprinzipien von Plan und Bau, Maßstab, Handwerk und Industrie
- Prinzipien von Gebäudehüllen: ein- und mehrschalige Konstruktionen.
- Materialspezifische Fassadenkonstruktionen: WDVS, Keramik, Metall, Holz, Glas
- Bauphysikalische Grundlagen: Licht, Wärme, Feuchte
- Flachdach- und Gründachkonstruktionen

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung mündliche Prüfung

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 75 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Herzog; Krippner: **Fassaden Atlas**; München 2016
- Schittich; Staib; Balkow; Schuler; Sobek: **Glasbau Atlas**, München 2006
- Hegger; Fuchs; Stark; Zeumer: **Energie Atlas**, München 2007
- Weller; Härth; Tasche; Unnewehr: **Detail Praxis, Konstruktiver Glasbau**, München 2013
- Pfundstein; Gellert; Spitzner; Rudolphi: **Detail Praxis, Dämmstoffe**, München 2013
- Richarz; Schulz; Zeitler: **Energetische Sanierung**, München 2013
- Pottgiesser, Uta: **Prinzipien der Baukonstruktion**, Paderborn 2009
- Hestermann; Rongen: **Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1**, Wiesbaden 2015
- Neumann; Weinbrenner; Hestermann; Rongen: **Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 2**, Wiesbaden 2019
- Dierks; Wormuth: **Baukonstruktion**; Düsseldorf 2011

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Tragwerkslehre II/Entwurf (E/B)1331

Dozenten

Prof. Dr. Stefan Reich

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Stefan Reich

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

4. Semester/ 1 Semester/ jedes Sommersemester/ deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Tragwerkslehre I ist dringend empfohlen.

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Im Fach Tragwerkslehre II werden die Grundlagen komplexer Hochbautragkonstruktionen vermittelt und aufbauend auf den gesammelten Kenntnissen der Tragwerkslehre I anhand eines Tragwerksentwurfes integrativ geübt und vertieft. Hierbei soll im Sinne einer ganzheitlichen architektonischen Lehre die Sensibilität für Tragsystem und Konstruktion gefördert werden.

Das Ziel der Lehre ist, die Studierenden in die Lage zu versetzen, unter Berücksichtigung der Nutzungs- und Gestaltungsansprüche und der bauphysikalischen, technischen und ökonomischen Anforderungen einen Tragwerksentwurf zu erarbeiten, der den technischen und gestalterischen Zielgrößen gleichermaßen gerecht wird.

Die Studierenden lernen im Modul die Funktionsweise der maßgeblichen Stab- und Flächentragwerke mit ihren Vor- und Nachteilen hinsichtlich Anwendungsmöglichkeiten, Baumaterialien und Randbedingungen kennen. Sie erkennen den Einfluss von Statik, Konstruktion und Gebäudetechnik auf gestalterische und organisatorische Entwurfsentscheidungen. Sie lernen die Koordinierung der Anforderungen verschiedener Fachingenieure unter Beibehaltung des eigenen architektonischen Konzeptes und entwickeln architektonische Ideen, die die Anforderungen anderer Planungsbeteiligter nicht als Störung, sondern als Anreiz begreifen.

Inhalt

- Tragwerksplanung im Entwurf (Abhängigkeiten, Chancen)
- Prioritätensetzung (Gestalt, Funktion, Technik)
- Innere und äußere Kräfte, Lastfluss
- Nachhaltigkeit im Entwurf (Materialwahl, Angemessenheit)
- Minimierung von Energie- und Materialaufwand
- Stabtragwerke (Seil, Bogen, Seil-Bogen, Fachwerk, Skelettbau, Balken, Rahmen)
- Flächentragwerke (Platten, Scheiben, Faltwerke, Schalen, Membrane)
- Geometrische und freie Formen von Flächentragwerken

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 6 SWS ~ 90 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 60 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Engels, H.: Tragsysteme / Structure Systems (2006)
- Kuff, P. et.al.: Tragwerke: als Elemente der Gebäude- und Innenraumgestaltung (2013)
- Kraus, F. et.al.: Grundlagen der Tragwerklehre, Band 2 (2011)
- Schulitz, H. et.al.: Stahlbau-Atlas (2001)
- Bollinger, K. et.al.: Atlas Moderner Stahlbau: Stahlbau im 21. Jahrhundert (2011)

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Gestalten IV (E/B)1341

Dozenten

Prof. Carl Constantin Weber

Modulverantwortlicher

Prof. Carl Constantin Weber

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

4. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Wünschenswert ist die erfolgreiche Teilnahme am 1., 2. und 3. Semester der Grundlagen der Gestaltung und der damit erworbenen Fähigkeiten. Von den Studierenden wird ausdauerndes Engagement beim Anfertigen von Übungen im Material und die Fähigkeit komplexe Zusammenhänge abstrakt zu durchdringen erwartet.

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Vermittelt werden elementare Grundkenntnisse zu Raum, Volumen, Komposition und Gestalt. Analoge handwerkliche Materialerfahrungen im Entwurfsprozesses werden erprobt und helfen die Veranschaulichung von Einfällen zu beschleunigen. Diese Kenntnisse schaffen die Voraussetzung analoge und digitalen Werkzeuge gezielt und effizient (gemäß ihren spezifischen Vorzügen) einzusetzen und nicht als konkurrierende Systeme zu verstehen.

Es werden Techniken vermittelt um Konzepte zu entwickeln, Ideen zu variieren und in Gruppen zu systematisieren.

Vorhandene Kognitive Kenntnisse werden durch schöpferisch Arbeitstechniken, also durch wissenschaftliches Vervielfältigen, oder Konkurrieren von Ideen erweitert und führen zu einer schöpferischen Entwurfsmethodik als Voraussetzung für den gestalterischen Beruf Architekt*in.

Inhalt

Die Gestaltung wird von den zwei Bausteinen Gestalten/Zeichnen und Grundlagen der Gestaltung (plastische und räumliche Grundlagenlehre) gebildet. Der Bereich Gestalten vermittelt Grundlagen zwei- und dreidimensional, in Komposition, Proportion und Grafik. Die praktische Arbeitsmethodik in diesen Modulen ist eine bewusst an Model und Material orientierte Herangehensweise, die die Gesetze des Raumes und der Darstellung dinglich begreifbar macht.

Die Beschäftigung mit der Form, mit Material, Raum und Volumen, findet bewusst zu Beginn des angewandten Studiums der Architektur statt. Die Studierenden kommen mit der Sprache der Formgebung zu ersten Mal in Kontakt und können deren Wirken systematisch erproben, vor der Integration der multiplen anderen fachlichen Parameter des architektonischen Entwurfes. Im Gestalten wird die veranschaulichende Funktion von Form und künstlerische Kompetenz vermittelt.

Im Unterricht und in Vorlesungen findet eine theoretische Einführung in die oben beschriebenen Themenfelder statt. Beispiele aus Architektur, Natur, Design und Wissenschaft werden analysiert und in Übungen im Atelier nachvollzogen.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 75 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

<https://carlconstantinweber.de/lehre/>

Vermessung der Welt

Von Daniel Kehlmann,
ISBN 9780307277398
Verlag Rowohlt

Architektur der Welt (Henri Stierlin, Hrsg.) 16 Bände / Taschen Verlag 1994

Michelangelo - Die Skulpturen

Text Umberto Baldini. Photogr. Liberto Perugi.
Verlag Klett-Cotta, 1982
ISBN 10: 3608761667 / ISBN 13: 9783608761665

Michelangelo - Die Architekturzeichnungen: Entwurfsprozess und Planungspraxis

von Golo Maurer, Michelangelo Buonarroti - 2004
ISBN-13 978-3795416454
Verlag Schnell & Steiner

Masters of Art: Bernini (Masters of Art Series), 1991

von Charles Scribner (Autor)
ISBN 10: 0810931117, ISBN 13: 9780810931114
Verlag: Harry N. Abrams, Inc., 1991

Michelangelo

von Irving Stone
ISBN 9783776606942
Verlag Herbig

Giotto (Beck'sche Reihe) Taschenbuch –2009

von Michael V. Schwarz (Autor)
ISBN. 978-3-406-58248-6

Leben des Benvenuto Cellini

von Benvenuto Cellini, übersetzt von Goethe
Verlag insel taschenbuch

Mies van der Rohe. Das gebaute Werk, 2014

von Carsten Krohn
ISBN-13 978-3034607391
Verlag Birkhäuser

Georg Kolbe - Leben und Werk

Von Ursel Berger

Verlag Gebr. Mann

Calatrava. Complete Works 1979–Today. 2018 Edition

Philip Jodidio

Verlag Taschen

Utzon, Inspiration • Vision • Architektur

von Richard Weston, Bettina Rühm

ISBN/GTIN978-3-89567-019-0

Verlag Nieswand

Renzo Piano. Complete Works 1966–Today. 2021 Edition

Von Philip Jodidio

Verlag Taschen

Renzo Piano. Raum - Detail - Licht

Edgar Stach

ISBN: 9783035614619

Verlag Birkhäuser

Aristide Maillol (Archivi dell'arte moderna), 2002

SBN-13 978-8884910431

Verlag Skira

Baumschlager & Eberle 1992 - 1999

Herausgeber Uje Lee

Verlag Context C3 Design Group, 1999

Baumschlager Eberle Architekten 2010 - 2020

von Dietmar Eberle und Eberhard Tröger

Verlag Birkhäuser 2021

ISBN 978-3-0356-2003-0

Mimar Sinan, der Baumeister osmanischer Glanzzeit

Von Ernst Egli

Erlenbach-Zürich, Stuttgart 1976

ISBN 3-7249-0476-2

Der Architekt des Sultans

Von Elif Shafak, übersetzt von Michaela Grabinger

ISBN 978-3-0369-5946-7

Verlag, Kein & Aber

Rafael Moneo, AV Monografías 249-250. Selected Works

ISBN-13 978-8412604481

Verlag Arquitectura Viva

Le Corbusier, Einige Bemerkungen zu den Phänomenen des Raums
im Kloster St. Marie de La Tourette

Thomas Kessler

Sakralbauten der Architektenfamilie Böhm, 2019

von Hartmut Junker Stefanie Lieb

ISBN-13 978-3795433475

Verlag Schnell & Steiner

Jean Nouvel by Jean Nouvel. 1981–2022

ISBN 978-3-8365-4902-8

Verlag Taschen

Philip Johnson: A Visual Biograph

von Ian Volner

ISBN-13 978-0714876825

Verlag Phaidon Press

Frei Otto - Das Gesamtwerk

Leicht bauen - Natürlich gestalten

Nerdinger, Winfried, 2005

ISBN 9783764372330

Verlag Birkhäuser

Behnisch und Partner. 50 Jahre Architektur, 1997

von Dominique Gauzin-Müller, Christian Kandiza (Fotograf)

ISBN-13 978-3433026427

Verlag Ernst & Sohn

Norman Foster

Von Philip Jodidio

ISBN 978-3-8365-9626-8

Verlag Taschen

Gaudí. Das vollständige Werk, 2021

von Rainer Zerbst

ISBN-13 978-3836564434

Verlag Taschen

I. M. Pei

Life Is Architecture

Shirley Surya, Aric Chen

ISBN13 978-0500481028

Verlag Thames & Hudson

Karl Blossfeldt

2004

von Hans Christian Adam

ISBN-13 978-3836598514

Verlag Taschen

Die Gestalt des Menschen

von Gottfried Bammes

ISBN 9783363009668

Edition Kunst und Gestaltung

Drawing on the Right Side of the Brain:

A Course in Enhancing Creativity and Artistic Confidence: The Definitive 4th, 2013

von Betty Edwards

ISBN-13 978-0285641778

Verlag Souvenir Press

Pier Luigi Nervi

Von den ersten Patenten bis zur Ausstellungshalle in Turin 1917-1948

ISBN-10, 3907631455; ISBN-13, 978-3907631454

Quart Verlag

Erich Mendelsohn, Bauten und Projekte

Carsten Krohn, Michele Stavagna

ISBN 978-3-0356-2071-9

Birkhäuser Verlag

Bruno Taut 1880-1938

Architekt zwischen Tradition und Avantgarde

ISBN 9783421032843

Deutsche Verlags-Anstalt (DVA), 2001

u. a.

Autor Texte Modul

Prof. Carl Constantin Weber, 1/25

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Entwurfsprojekt I (E/B)1351 + (TN80)1352

Dozenten

Alle für Entwerfen berufenen Professoren

Modulverantwortlicher

Jeder Lehrende für sein Projekt

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

5. Semester/ 1 Semester/ jedes Wintersemester/ deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Praktika (Projektbetreuung), Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Die Studierenden sind in der Lage, eigene Gestaltungsideen und Konzepte in einem architektonischen Entwurf zu entwickeln
- Sie haben Methoden entwickelt, das eigene Qualitätsmanagement zu schärfen
- Sie können erarbeitete Lösungsstrategien überzeugend darstellen
- Sie können das Entwurfsprojekt ausarbeiten und vertiefen

Inhalt

Bearbeitung von Entwurfsaufgaben unterschiedlichster Ausformulierung aus den Bereichen Entwerfen, Städtebau, Konstruktion, Innenraum, Denkmalpflege. Mindestens einer, maximal zwei berufene Kollegen aus diesen Gebieten bieten ein Entwurfsthema an. Auf diese Weise stehen immer wenigstens 5 Studios zur Wahl, den Studenten bleibt die Entscheidung für Thema oder Dozent. Zusammenarbeit von Studenten und Dozenten im Seminar (Studio) zur gemeinsamen Entwicklung von Lösungen. Das dem Studenten abverlangte Werk durchdringt, vermittelt, ordnet, organisiert wirtschaftliche, soziale, kulturelle, technische Belange, Notwendigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen (Dessauer Gespräche) mit TN 80

Teilnahme an der Projektbetreuung

Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 15 Stunden
- Prüfungsvorbereitung ~ 55 Stunden
- Prüfung ~ 5 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Den Entwurfsthemen entsprechend werden Literaturlisten zusammengestellt

Entwurfsprojekt II (E/B)1361

Dozenten

Alle für Entwerfen berufenen Professoren

Modulverantwortlicher

Jeder Lehrende für sein Projekt

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

5. Semester/ 1 Semester/ jedes Wintersemester/ deutsch/ 5

Lehrform

Praktika (Projektbetreuung), Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Die Studierenden sind in der Lage, eigene Gestaltungsideen und Konzepte unter Berücksichtigung funktionaler, konstruktiver, ökologischer, städtebaulicher, sozialer und kultureller Anforderungen in einem architektonischen Entwurf zu entwickeln.
- Sie haben Methoden entwickelt, das eigene Qualitätsmanagement zu schärfen.
- Sie können erarbeitete Lösungsstrategien überzeugend darstellen.

Inhalt

Bearbeitung von Entwurfsaufgaben unterschiedlichster Ausformulierung aus den Bereichen Entwerfen, Städtebau, Konstruktion, Innenraum, Denkmalpflege. Mindestens einer, maximal zwei berufene Kollegen aus diesen Gebieten bieten ein Entwurfsthema an. Auf diese Weise stehen immer wenigstens 5 Studios zur Wahl, den Studenten bleibt die Entscheidung für Thema oder Dozent. Zusammenarbeit von Studenten und Dozenten im Seminar (Studio) zur gemeinsamen Entwicklung von Lösungen. Das dem Studenten abverlangte Werk durchdringt, vermittelt, ordnet, organisiert wirtschaftliche, soziale, kulturelle, technische Belange, Notwendigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche.

Studienleistungen

Teilnahme an der Projektbetreuung
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 15 Stunden
- Prüfungsvorbereitung ~ 70 Stunden
- Prüfung ~ 5 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Den Entwurfsthemen entsprechend werden Literaturlisten zusammengestellt.

Entwurfsprojekt I (E/B)1351 + (TN80)1352 + Entwurfsprojekt II (E/B)1361

Dozenten

Alle für Entwerfen berufenen Professoren

Modulverantwortlicher

Jeder Lehrende für sein Projekt

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

5. Semester/ 1 Semester/ jedes Wintersemester/ deutsch/ 10

Lehrform

Vorlesungen, Praktika (Projektbetreuung), Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Die Studierenden sind in der Lage, eigene Gestaltungsideen und Konzepte in einem architektonischen Entwurf zu entwickeln
- Sie haben Methoden entwickelt, das eigene Qualitätsmanagement zu schärfen
- Sie können erarbeitete Lösungsstrategien überzeugend darstellen
- Sie können das Entwurfsprojekt ausarbeiten und vertiefen

Inhalt

Bearbeitung von Entwurfsaufgaben unterschiedlicher Ausprägung in den Bereichen Entwerfen, Städtebau, Konstruktion, Innenraum und Denkmalpflege.

Zur Auswahl stehen mindestens zwei unterschiedliche Entwurfsaufgaben, die jeweils eine Kombination aus Entwerfen und Städtebau, Konstruktion, Innenraum, Denkmalpflege oder einem weiteren Lehrgebiet umfassen. Die Entscheidung für das Thema und die betreuende Lehrperson liegt bei den Studierenden.

Im Seminar arbeiten Studierende und Lehrende gemeinsam an der Entwicklung von Lösungsansätzen. Das von den Studierenden zu erarbeitende Werk setzt sich mit wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und technischen Belangen auseinander, ordnet diese und integriert unterschiedliche Notwendigkeiten, Bedürfnisse und Anforderungen in einen gestalterischen Gesamtzusammenhang.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen (Dessauer Gespräche) mit TN 80
Teilnahme an der Projektbetreuung
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

10 Credits ergeben einen Aufwand von 300 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 8 SWS ~ 120 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 30 Stunden
- Entwurf/Beleg-Bearbeitung ~ 145 Stunden
- Prüfung ~ 5 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Den Entwurfsthemen entsprechend werden Literaturlisten zusammengestellt

Baumanagement (K)1371

Dozenten

Prof. Dr. Matthias Stange

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Matthias Stange

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

5. Semester/ 1 Semester/ jedes Wintersemester/deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Kenntnisse der Baustoffe und der Bautechnik - aus den vorherigen Semestern des Studiums

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Die Studierenden erwerben einen allgemeinen Überblick über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Bauwirtschaft, die Abwicklung von Bauprojekten und den Aufbau geeigneter Prozesse für das Erreichen der Projektziele. Sie erwerben die Fähigkeit zur Anwendung der zur Verfügung stehenden Methoden und Werkzeuge des Bauprojektmanagements im Immobilienlebenszyklus und diese folgerichtig in die Unternehmensprozesse zu integrieren. Die Studierenden arbeiten in interkulturellen Teams und können die erarbeiteten Zwischenergebnisse im Diskurs eigenverantwortlich analysieren. Sie erwerben die Fähigkeit erzielte Arbeitsergebnisse zu präsentieren, ihren Standpunkt auf Basis eigener Reflexion zu vertreten sowie Methoden kritisch zu hinterfragen, problembezogen weiterzuentwickeln und auf neue Anwendungsfelder zu übertragen.

Inhalt

Die Themenschwerpunkte der Lehrveranstaltungen sind:

- Aufgabenbereiche und Leistungsbilder im Bauprojektmanagement
- Projektbeteiligte, juristische und normative Anforderungen
- Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Werkvertragsrecht nach BGB und VOB
- Der Beschaffungsprozess im Bauwesen – Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung
- Grundlagen der HOAI – Bauvorlagen und Genehmigungsverfahren
- Kostenermittlung im Bauwesen und Honorarermittlung
- Projektstrukturplan, Projektorganisation und Schnittstellenmanagement
- Terminplanung im Bauwesen
- Information, Kommunikation und Dokumentation
- Umgang mit Störungen im Planungs- und Bauprozess
- Risikomanagement im Bauwesen
- Agile Methoden im Bauprojektmanagement

Studienleistungen

– Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet –
Bestehen der Modulabschlussprüfung Klausur 90 Minuten

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- AHO-Schriftenreihe, Nr. 9 (2020): Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft – Standards für Leistungen und Vergütung. Köln: Reguvis
- Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA), 2019
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), 2021
- Girmscheid (2016): Projektabwicklung in der Bauwirtschaft – prozessorientiert, 5. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg
- Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), 2021
- Kochendörfer, Liebchen, Vieweg (2021): Bau-Projekt-Management – Grundlagen und Vorgehensweise, 6. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg
- VOB Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen, 2021
- VOB Teil B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen, 2021
- VOB Teil C: Allgemeinen Technischen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen, 2021

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Bauklimatik II (K)1381 + (Ex)1382

Dozenten

Prof. Clemens Westermann
Dipl.-Ing.(FH) Christian Pfütze M.sc

Modulverantwortlich

Prof. Clemens Westermann

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

5. Semester/1 Semester/jedes Wintersemester/deutsch/5

Lehrform

Vorlesungen, Praktika, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage Bauteile nach bauphysikalischen Kriterien zu konstruieren und zu beurteilen. Sie sind befähigt Gebäude unter bauphysikalischer Sicht zu entwickeln.

Das Modul vermittelt die Grundlagen zu weiterführenden Modulen der energetischen Bilanzierung von Gebäuden.

Die Studierenden können die Zusammenhänge zwischen Architektur und Technischem Ausbau unter dem Aspekt ganzheitlicher Planungsansätze darstellen

Sie beherrschen die notwendigen Grundkenntnisse, um Anlagen der Technischen Gebäudeausrüstung in Übereinstimmung mit dem architektonischen Entwurf berücksichtigen zu können.

Sie können Umweltaspekte und nachhaltiges Bauen sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien berücksichtigen

Sie können die Beeinflussung architektonischer Entscheidungen auf die Technische Gebäudeausrüstung mit Rückwirkung auf die Gebäudestruktur, Gebäudehülle und Nutzung erläutern

Sie können die Haupteinflussgrößen auf den Energiehaushalt von Gebäuden darlegen

Sie können die Besonderheiten der Kommunikation mit den Planern der Technischen Gebäudeausrüstung darlegen, damit die leitende, koordinierende und initiierende Stellung des Architekten im Planungsprozess wahrgenommen werden kann

Inhalt

1. Schallschutz im Hochbau
 - a. Grundlagen der Akustik
 - b. Größen des Schallfeldes / Lautstärkeempfinden
 - c. Hörsamkeit von Räumen / akustische Planung
 - d. Luftschallschutz
 - e. Trittschallschutz
2. Licht
 - a. Lichttechnische Größen
 - b. Tageslicht
 - c. Lichtbemessung
3. Be- und Entwässerung von Gebäuden
4. Regenentwässerung und Regenwassernutzung
5. Feuerlöschanlagen
6. Blitzschutz, Stromversorgung, Allgemeinbeleuchtung
7. Kommunikationssysteme, Brandmelde- und Einbruchmeldeanlagen
8. Aufzugtechnik

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Praktika
Prüfungsvorleistung experimentelle Arbeit
Prüfungsleistung Klausur 120 Minuten

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 6 SWS ~ 90 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 60 Stunden

Literaturquellen/ Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u. ä.)

- W. Pistohl: Handbuch der Gebäudetechnik Band 1 + 2, Werner Verlag Düsseldorf.
- RWE Energie BAU_HANDBUCH, RWE Energie Aktiengesellschaft
- H. Feurich: Sanitärtechnik Band 1 + 2, Krammer Verlag Düsseldorf AG.
- E. Wellpott: Technischer Ausbau von Gebäuden, Verlag W. Kohlhammer Stuttgart.
- Hausladen, Klima Design-Lösungen für Gebäude die mit weniger Technik mehr können
- Verlag Callwey München
- Lohmeyer – Praktische Bauphysik; Springer Vieweg; 9. Auflage
- DIN 4108 Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN 5034 Tageslicht in Innenräumen

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Innenraumplanung (E/B)1391

Dozenten

Prof. Catharina Förster

Modulverantwortlich

Prof. Catharina Förster

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

5. Semester/1 Semester/jedes Wintersemester/deutsch/5

Lehrform

Vorlesungen, Übungen, Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage komplexe und subtile Zusammenhänge in der Architektur und Innenraumplanung zu erkennen und auf ihren eigenen Entwurf anzuwenden.
- Durch den Einblick in ein umfangreiches Repertoire an gebauten Beispielen erwerben sich die Studierenden im Team ein Archiv an Referenzen, welches die komplexe Bandbreite der architektonischen Ausdrucksform von Raum aufzeigen. Die Fähigkeit im Diskurs Inhalte zu entwickeln wird vertieft.
- Die Studierenden wenden grundlegende Methoden der kreativen grafischen Analyse an, um zeichnerisch eine Aussage über räumliche Zusammenhänge zu abstrahieren und zu benennen.
- Durch die Transformation der grafischen Analyse in eine eigenständige Raumidee entwickeln die Studierende ein vertieftes Verständnis für den Entwurf.
- Mittels Konzeptmodelle, atmosphärischen Visualisierungen sowie präzisen und reduzierten zeichnerischen Darstellungen in Grundriss, Ansicht und Schnitt beherrschen die Studierenden grundlegende Werkzeuge und Methoden für die Entwicklung und Darstellung einer Raumidee.

Inhalt

Im seminaristischen Unterricht werden mittels aufeinander aufbauenden Übungen die Zusammenhänge zwischen referenziellem Analysieren und Entwurf als sich gegenseitig bedingenden Prozess mit dem Ziel der Schaffung von Raum vermittelt. An Hand von gebauten Beispielen wird sich ein Repertoire erarbeitet, welches im Hinblick auf Themen wie Programm und Gebrauch, Verhältnis von Objekt, Struktur und Raum, Material und Konstruktion, sowie Proportion, Licht und Atmosphäre analysiert werden. Über die Reduktion der Komplexität der Beispiele werden Phänomene klassifiziert und entscheidende Begriffe der Raumbildung vorgestellt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden präzisiert, in eine eigene Entwurfsidee transformiert und bis in die atmosphärische Bildebene vertieft.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen
Prüfungsleistung E/B

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 75 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Thomas Jocher, Sigrid Loch: Raumpiloten Grundlagen, Ludwigsburg 2010
- Otto Friedrich Bollnow: Mensch und Raum, 2010
- Antje Freiesleben: Alfred Grazioli: Der gedachte Raum, Berlin 2005
- Franz Xaver Baier: Der Raum, 2013
- Vilém Flusser: Dinge und Undinge, München 1993

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Wahlpflichtmodule (E/B)5000, siehe unter WPM IV

Dozenten
Alle Professoren, wissenschaftliches Personal, Lehrbeauftragte
Modulverantwortlicher
Alle Professoren, wissenschaftliches Personal, Lehrbeauftragte
Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits
5. Semester/ 1 Semester/ jedes Semester/ deutsch/ 5
Lehrform
Übungen, Selbststudium
Inhaltliche Voraussetzungen
Lernergebnisse (Kompetenzen)
Ziel ist eine Vertiefung oder Spezifikation der in den gewählten Bereichen angebotenen Pflichtmodule durch Experiment, Analyse und Forschung sowie die Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in der eigenständigen kreativen Arbeit.
Inhalt
Die Wahlpflichtmodule des Bachelorstudiengangs Architektur werden aktuellen Tendenzen der Architektur folgend sowie den wechselnden Themen im Entwurfsbereich entsprechend verändert und erneuert. Sie werden von den lehrenden Dozenten vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Studienleistungen
Teilnahme an den Übungen Prüfungsleistung Entwurf/Beleg bzw. TN bei studium generale
Aufwand
5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden • Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden
Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)
themenbezogen in individueller Absprache mit dem Lehrenden

Entwurfsprojekt III (E/B)1501 + (TN80)1502

Dozenten

Alle für Entwerfen berufenen Professoren

Modulverantwortlicher

Jeder Lehrende für sein Projekt

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

6. Semester/1 Semester/ jedes Wintersemester/ deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesungen, Praktika (Projektbetreuung), Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Die Studierenden sind in der Lage, eigene Gestaltungsideen und Konzepte unter Berücksichtigung funktionaler, konstruktiver, ökologischer, städtebaulicher, sozialer und kultureller Anforderungen in einem architektonischen Entwurf zu entwickeln.
- Sie haben Methoden entwickelt, das eigene Qualitätsmanagement zu schärfen.
- Sie können erarbeitete Lösungsstrategien überzeugend darstellen.

Inhalt

Bearbeitung von Entwurfsaufgaben unterschiedlichster Ausformulierung aus den Bereichen Entwerfen, Städtebau, Konstruktion, Innenraum, Denkmalpflege. Mindestens einer, maximal zwei berufene Kollegen aus diesen Gebieten bieten ein Entwurfsthema an. Auf diese Weise stehen immer wenigstens 5 Studios zur Wahl, den Studenten bleibt die Entscheidung für Thema oder Dozent. Zusammenarbeit von Studenten und Dozenten im Seminar (Studio) zur gemeinsamen Entwicklung von Lösungen. Das dem Studenten abverlangte Werk durchdringt, vermittelt, ordnet, organisiert wirtschaftliche, soziale, kulturelle, technische Belange, Notwendigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche.

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen (Dessauer Gespräche) mit TN 80

Teilnahme an der Projektbetreuung

Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 15 Stunden
- Prüfungsvorbereitung ~ 55 Stunden
- Prüfung ~ 5 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Den Entwurfsthemen entsprechend werden Literaturlisten zusammengestellt.

CAD/BIM (E/B)1511

Dozenten

N.N

Modulverantwortlicher

N.N

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

6. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/ 5

Lehrform

Vorlesung, Praktika (Projektbetreuung), Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

CAD I und II, Kenntnisse in CAD 2D und 3D

Lernergebnisse (Kompetenzen)

- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der vollständigen Bim-konformen Bauprozesskette
- Sie sind in der Lage, BIM-Fachmodelle der Entwurfsplanung zu erstellen, mit Fachplanern auszutauschen und als Teil einer digitalen Bauwerksrepräsentanz zu koordinieren
- Sie verfügen über Kenntnisse in der Zusammenführung, der Analyse und der Verwaltung geometrischer und alphanumerischer Daten unterschiedlicher Bau-Fachdisziplinen
- Sie verfügen über Kenntnisse in der modellbasierten Fehlererkennung, im Bauteil-Konfliktmanagement und in der Daten-Kommunikation im digitalen Bauprozess

Inhalt

- Einführung in die Methodik Building Information Modeling
- Praktische Anwendung der wesentlichen BIM-Tools
- Erstellen einfacher und komplexer digitaler Bauwerksmodelle aus intelligenten Architekturbauteilen und Bauprodukten
- Daten- und Prozessmanagement von Bauprojekten in einer virtuellen Umgebung
- Dokumentation und Auswertung der geometrischen und alphanumerischen digitalen Baudaten / Attribute
- Koordination BIM-basierter Fachmodelle, Schnittstellendefinition
- Datenvalidierung von BIM-Fachmodellen zur Konflikt- und Vollständigkeitskontrolle

Studienleistungen

Teilnahme an den Übungen
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden
- Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- BIM - Das digitale Miteinander: Planen, Bauen und Betreiben in neuen Dimensionen (Beuth Innovation) , DIN e.V. (Herausgeber) André Pilling
- Building Information Modeling: Technologische Grundlagen und industrielle Praxis (VDI-Buch)– von André Borrmann (Herausgeber), Markus König (Herausgeber), Christian Koch (Herausgeber), Jakob Beetz
- BIM-Kompodium: Building Information Modeling als neue Planungsmethode. Gebundene Ausgabe von Kerstin Hausknecht, Thomas Liebich (Autoren)
- BIM in der Anwendung: Beispiele und Referenzen (Beuth Innovation) Taschenbuch – von DIN e.V. (Herausgeber), Jakob Przybylo (Herausgeber)
- Building Information Modeling I Management: Methoden und Strategien für den Planungsprozess, Beispiele aus der Praxis (DETAIL Spezial) Taschenbuch – von Eva Herrmann (Herausgeber, Autor), Tim Westphal (Herausgeber, Autor)

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Facility- und Immobilienmanagement (P/C)1521

Dozenten
Prof. Jens Nävy
Modulverantwortlicher
Prof. Jens Nävy
Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits
6. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/5
Lehrform
Vorlesungen, Übungen, Selbststudium
Inhaltliche Voraussetzungen
keine
Lernergebnisse (Kompetenzen)
Die Studierenden sind nach Beendigung des Moduls in der Lage: • Facility Management (FM) zu erklären und die unterschiedlichen Interpretationsrichtungen und Beteiligten zu erkennen sowie das Immobilienmanagement und CREM zu charakterisieren • die Immobilien-Lebenszyklus-Phase zu differenzieren und die Lebenszykluskosten zu kalkulieren • die Flächen innerhalb und außerhalb eines Gebäudes zu identifizieren und zu berechnen • In Bezug auf das Workplacemanagement sind die wichtigsten Bürokonzepte und Büroformen bekannt • die Ziele, Inhalte und Phasen der Nutzerorientierten Bedarfsplanung zu benennen • eine nutzerorientierte Bedarfsplanung mit dem Fokus Flächenmanagement aus den Nutzerprozessen und Arbeitsplatzbedürfnisse herzuleiten
Inhalt
Grundlagen Facility und Immobilienmanagement • Interpretationsrichtungen, Immobilien, Immobilienarten • Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft und des FM • Megatrends in der Immobilienbranche und Nachhaltigkeit • Haus der Immobilienökonomie • Immobilienmanagement (REIM, CREM, PREM, KIM und PrivateREM) • Normen und Definitionen: EN-DIN ISO 15221 / DIN GM 32736 / GEFMA 100 • Betriebliches Facility und Immobilienmanagement (CREM) • FM Prozesse nach DIN 15221 • Organisatorische Einordnung des FM in Unternehmen • Digitalisierung im FIM Immobilien Lebenszyklus Management • Phasen / Beteiligte (FM und Architektur / Projektentwicklung, Bau-Projektmanagement / Planung und Ausführung) • Life-Cycle-Costs (Verteilung Lebenszykluskosten / Vollkosten / Kostenbeeinflussbarkeit)

- Normen für Gebäudekosten (DIN 276 Kosten im Bauwesen / DIN 18960 Nutzungskosten im Hochbau / GEFMA 200 Kosten im Facility Management / Gegenüberstellung)
- planungs- und baubegleitendes Facility Management (FM-orientierte Dokumentation / FM-orientierte Gebäudeplanung)
- BIM / Digitaler Kern

Flächenmanagement

- Grundlagen und GEFMA 130
- Normen für Flächen (DIN 277 / gif MF-G / 15221-6) und Flächenanalyse
- Weitere Normen
- Flächenkennzahlen
- Nutzungsintensität und Flächenverbrauch

Nutzerorientierte Bedarfsplanung

- Projektentwicklung
- Nutzerbedarfsprogramm / DIN 18205 // Bedarfsplanung nach Pena
- Nutzerbedarfsplanung
- Beispielaspekte der Nutzerorientierte Bedarfsplanung
- Anwesenheit, Arbeitsweise und Sharingpotential
- Flächenstandards und Flächenkennwerte
- Flächenbedarfsermittlung

Workplacemanagement

- Entwicklung der Arbeitswelten/Büroarbeit, Activity Based Working, Arbeitswelten der Zukunft
- Bürokonzepte (non-territorial; Coworking, Desksharing) und Fixed Desk / Shared Desk
- Büroformen (Zellen, Kombi, Großraum, Gruppen, Business Club und Open Space)
- Hybride Arbeitswelt / Homeoffice
- Büroformen im Detail
- Trends / Beispiele Workplacemanagement

Ausgewählte Aspekte im FIM

- Case Studie planungs- und baubegleitendes FM
- Kennzahlen und Benchmarking
- Branchenreport Facility Management
- Facility Service Dienstleister und SLA
- Nachhaltigkeit im Immobilienbetrieb

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Prüfungsleistung Präsentation/Kolloquium

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Vorlesung 2 SWS: Kontaktzeit 22,5h und Selbststudium 27,5h
 - Übung / Seminar 2 SWS: Kontaktzeit 22,5h und Selbststudium 27,5h
 - Prüfung / Prüfungsvorbereitung: Kontaktzeit 0,5h und Selbststudium 49,5h
-

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

- Jens Nävy, Facility Management, Springer
- M. Hodulak; U. Schramm: Nutzerorientierte Bedarfsplanung. Springer
- K.-W. Schulte / S. Bone-Winkel / W. Schäfers: Immobilienökonomie Band 1 Betriebswirtschaftliche Grundlagen., Oldenbourg, 5. Auflage
- Zeitner, Marchiani, Neumann, Imscher: Flächenmanagement in der Immobilienwirtschaft - Grundlagen und konkrete Anwendung, Springer
- Andreas Pfnürr, Martin Eberhardt, Thomas Herr (Hrsg.), Transformation der Immobilienwirtschaft, Springer
- DIN 277 Flächen
- DIN 18960 Nutzungskosten im Hochbau
- DIN 18205 Bedarfsplanung im Bauwesen
- DIN EN 15221-1, Facility Management- Teil 1: Begriffe
- DIN EN 15221-6, Facility Management- Teil 6: Flächen
- GEFMA 130 Flächenmanagement – Leistungsbild

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Entwurfsprojekt technisch (E/B)1531

Dozenten

Lehrende der Bereiche Entwerfen, Tragwerkslehre, Baukonstruktion, Bauklimatik

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Stefan Reich

Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits

6. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/5

Lehrform

Praktika (Projektbetreuung), Selbststudium

Inhaltliche Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss der Module Baustofflehre, Tragwerkslehre I und II sowie Bauklimatik I und II ist dringend empfohlen.

Lernergebnisse (Kompetenzen)

Im Modul Entwurfsprojekt technisch werden die in den technischen Modulen gesammelten Kenntnisse anhand eines Entwurfsprojektes integrativ geübt und vertieft. Hierbei soll im Sinne einer ganzheitlichen architektonischen Lehre die Sensibilität für Tragsystem / Technischen Ausbau und Konstruktion gefördert werden.

Das Ziel der Lehre ist, die Studierenden in die Lage zu versetzen, unter Berücksichtigung der Nutzungs- und Gestaltungsansprüche und der bauphysikalischen, technischen und ökonomischen Anforderungen einen technischen Entwurf zu erarbeiten, der den technischen und gestalterischen Zielgrößen gleichermaßen gerecht wird.

- Entwicklung eigener Gestaltungsideen und Konzepte
- Schärfung des eigenen Qualitätsmanagements
- Überzeugende Darstellung der erarbeiteten Lösungsstrategien

Vorlesungen aus projektrelevanten Sachgebieten und die zugehörige fachtechnische Beratung werden angeboten. Die Aufgabe umfasst die Bereiche Statik, Konstruktion, Bauphysik oder Haustechnik und hat einen starken Bezug zu Entwurfs- und der Gestaltungsaufgaben.

Im Sinne einer ganzheitlichen architektonischen Lehre steigern dabei die Studierenden ihre Sensibilität für Tragsystem und Konstruktion oder den technischen Ausbau im Wechselspiel zum architektonischen Entwurf.

Die Studierenden verstehen dabei den technischen Entwurf (z.B. Tragwerksentwurf oder haustechnischer Entwurf) als integrativen Bestandteil eines Gesamtentwurfes und wenden diese Interdisziplinarität bewusst an.

Inhalt

In Abhängigkeit des Entwurfsthemas beschäftigen sich die Studierenden mit der technischen Bearbeitung einer Entwurfsaufgabe mit dem Schwerpunkt Tragwerk, Haustechnik, Bauphysik. Das

Entwurfsthema kann sowohl ein eigenständiges technisches Thema als auch die technische Vertiefung eines architektonischen Entwurfsthemas beinhalten.

Das Entwurfsthema wird dabei von ein bis zwei Hochschullehrern betreut. Die Studierenden entwickeln gemeinsam mit den Lehrenden Lösungen im Seminar (Studio). Das den Studierenden abverlangte Werk durchdringt, vermittelt, ordnet, organisiert wirtschaftliche, soziale, kulturelle, technische Belange, Notwendigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche.

Studienleistungen

Teilnahme an der Projektbetreuung
Prüfungsleistung Entwurf/Beleg

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 5 SWS ~ 75 Stunden
 - Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 75 Stunden
-

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Den Entwurfsthemen entsprechend werden Literaturlisten zusammengestellt und unternehmen die Studenten Literaturstudien.

Wahlpflichtmodule II und III (E/B)5000, siehe unter WPM IV

Dozenten
Alle Professoren, wissenschaftliches Personal, Lehrbeauftragte
Modulverantwortlicher
Studienfachberater
Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits
6. Semester/ 1 Semester/ jedes Semester/ deutsch/ 5
Lehrform
Übungen, Selbststudium
Inhaltliche Voraussetzungen
Lernergebnisse (Kompetenzen)
Ziel ist eine Vertiefung oder Spezifikation der in den gewählten Bereichen angebotenen Pflichtmodule durch Experiment, Analyse und Forschung sowie die Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in der eigenständigen kreativen Arbeit.
Inhalt
Die Wahlpflichtmodule des Bachelorstudiengangs Architektur werden aktuellen Tendenzen der Architektur folgend sowie den wechselnden Themen im Entwurfsbereich entsprechend verändert und erneuert. Sie werden von den lehrenden Dozenten vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Das Angebot an WPM kann auf Beschluss des Fachbereichsrates jeweils vor Semesterbeginn präzisiert werden. Unter diesen Oberbegriffen werden semesterweise wechselnd aktuelle Vertiefungen angeboten.
Studienleistungen
Teilnahme an den Übungen Prüfungsleistung Entwurf/Beleg bzw. TN bei studium generale
Aufwand
5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:
• Lehrveranstaltungen 15 Wochen mit je 4 SWS ~ 60 Stunden • Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden
Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Berufspraktikum (E/B)1551

Dozenten
Als Mentoren benannte Professoren
Modulverantwortlicher
Jeweiliger Mentor
Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits
7. Semester/mind. 24 Wochen/jedes Wintersemester/deutsch/15 Kombination aus 12 Wochen Berufspraktikum und 12 Wochen Praxisprojekt ist alternativ möglich
Lehrform
Praktische Tätigkeit in einem Unternehmen gem. Praktikumsordnung
Inhaltliche Voraussetzungen
Einschreibung an der HS Anhalt
Lernergebnisse (Kompetenzen)
• Die Studierenden sind in der Lage, Bauten auch in Begleitung von Hochschulen und Büros zu verstehen und zu dokumentieren • Sie können die im bisherigen Studienverlauf erlernten Fachgebiete überprüfen und anwenden • Sie üben Teamarbeit im beruflichen Alltag • Sie verstehen die Einübung neuer kultureller und sozialer Bedingungen im Berufsalltag • Sie erfahren eine spezielle Auslandserfahrung • Sie erlernen die Zusammenarbeit mit anderen Berufsdisziplinen
Inhalt
Erfahrungen im beruflichen Alltag in seiner vielfältigen Form
Studienleistungen
Nachweis der mindestens 24wöchigen Tätigkeit Prüfungsleistung Entwurf/Beleg (Praktikumsbericht)
Aufwand
30 Credits ergeben einen Aufwand von 960 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Praktikum von 24 Wochen mit je 5 Arbeitstagen und je 8 Stunden Arbeitszeit
Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Präsentation/Kommunikation (E/B)1561 (TN80)1562

Dozenten
Lehrbeauftragte
Modulverantwortlicher
Jeweiliger Lehrbeauftragter
Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits
8. Semester/1 Semester/jedes Sommersemester/deutsch/ 5
Lehrform
Übungen, Praktika, Selbststudium
Inhaltliche Voraussetzungen
keine
Lernergebnisse (Kompetenzen)
• Die Studierenden beherrschen strukturiertes Arbeiten durch Systematik, Methodik und Zeitmanagement im Entwurfsprozess und in der schriftlichen und mündlichen Präsentation • Sie verstehen es, selbstbewusst und marktgerecht aufzutreten, und erreichen eine Schärfung des eigenen Profils • Sie verfügen über Kommunikationsfähigkeit mittels Rhetorik, Gestik und Mimik • Sie sind fähig, Überzeugungserfolge zu erzielen durch Argumentationsstrategien und Persönlichkeit
Inhalt
• Arbeitssystematik, Entwurfsmethodik, Projektdokumentation • Projektbegleitender effizienter Einsatz verschiedener Präsentationstechniken • Grundlagen der freien Präsentation, Rhetorik, Gestik, Mimik • Systematik, Gliederung und Gestaltung von Vorträgen • Kommunikation und Argumentation • Persönlichkeitsmarketing und Motivation
Studienleistungen
Teilnahme an den Übungen und Praktika (TN 80) Prüfungsleistung Entwurf/Beleg
Aufwand
5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Lehrveranstaltungen als Block in max 5 Wochen ~ 60 Stunden • Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden
Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)
• Sauter, H. / Hartmann, A. / Katz, T.: Grundlagen des Entwerfens: Entwurfspragmatik (Basiswissen Architektur), Vieweg+Teubner Verlag 2011

- Schirm, R.: Die Biostruktur-Analyse, Grundlagen - Original Struktogramm-Trainingsmaterial, IBSA 1992
- - Molcho, Prof. S.: Körpersprache des Erfolgs, Ariston 2005
- - Molcho, Prof. S.: Mit Körpersprache zum Erfolg, United Soft Media Verlag, 2007
- - Ahlfeld, B.: Körpersprache und NLP: Erfolgreich nonverbal kommunizieren, Books on Demand; 2012

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Baurecht (K)1571

Dozenten
Prof. Dr. Steffen Gratz (Lehrauftrag)
Modulverantwortlicher
Prof. Dr. Steffen Gratz (Lehrauftrag)
Semester / Dauer / Angebot / Sprache / Credits
8. Semester/ 1 Semester/ jedes Sommersemester/ deutsch/ 5
Lehrform
Vorlesungen, Übungen, Selbststudium
Inhaltliche Voraussetzungen
Keine
Lernergebnisse (Kompetenzen)
• Erwerb von Grundkenntnissen des öffentlichen Baurechts • Befähigung zum Verstehen einfacher bauplanungs- und bauordnungsrechtlicher Vorgänge • Befähigung zum Verstehen der Grundzüge der Wertermittlungsverfahren und der Grundbegriffe aus der ImmoWertV • Befähigung zum Verstehen der Grundzüge der Grundbuchordnung • Befähigung zum Umgang mit dem BauGB, der BauNVO, der PlanZV, der BauO-LSA, der ImmoWertV und der GBO
Inhalt
- Gesetzssystematik, geschichtliche Entwicklung des deutschen Baurechts - Bauplanungsrecht: - Gliederung des BauGB – Inhalte und Ziele - Zuordnung von Vorhaben zu den §§ 34 u. 35 BauGB - Einführung in die BauNVO und die PlanZV – Inhalte und Ziele - Flächennutzungsplan – Inhalte und Ziele - Bebauungsplan – Inhalte und Ziele - Vorhaben- u. Erschließungsplan – Inhalte und Ziele - Aufstellungsverfahren und Unterschiede der Planverfahren - Instrumente der Sicherung und Durchsetzung der Bauleitplanung - Umlegungsrecht - Bauordnungsrecht: - Allgemeine Anforderungen im Rahmen des Gefahrenabwehrrechts - Anwendungsbereich, Begriffe - Die am Bau Beteiligten, Haftungsrecht - Aufbau der Bauaufsichtsbehörden und deren Handeln - Baugenehmigungsverfahren und Widerspruchsrecht - Baulasten - Kennenlernen des Grundbuchrechtes - Kennenlernen der Wertermittlungsverfahren und der Begrifflichkeiten

Studienleistungen

Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen

Prüfungsleistung Klausur 90 Minuten

Aufwand

5 Credits ergeben einen Aufwand von 150 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:

- Lehrveranstaltungen als Block in max. 5 Wochen ~ 60 Stunden
 - Selbststudium einschließlich Vor- und Nachbereitung ~ 90 Stunden
-

Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)

Aktuelle Gesetzestexte von BauGB, BauNVO, PlanZV, BauO-LSA, ImmoWertV, GBO, aktuelle kommentierende Gerichtsurteile

Weitere Literaturempfehlungen erhalten die Studierenden in der Vorlesung.

Wahlpflichtmodul IV (E/B)5000 Wahlpflichtmodule

WPM ARCHITEKTURDARSTELLUNG

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Nadja Häupl

Lehrende: Kolleg:innen des Fachbereiches, die ein Entwurfsprojekt anbieten

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

5., 6. Semester oder 8. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe

☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis für unterschiedlichste Macharten der aktuellen Architekturdarstellung, reflektieren kritisch deren Aufwand und Wirkung, stärken ihre Kompetenzen

¹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

für die Auswahl und Anwendung der eigenen Darstellungsmittel zur ästhetischen Überprüfung und Präsentation ihrer Entwurfsansätze, in zwei- als auch dreidimensionalen, städtebaulichen bis hin zu baukonstruktiven Detail- Darstellungen.

Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, nach einem umfassenden Kriterienkatalog und dem handwerklichen Wissen um die Macharten ausgewählter Architekturdarstellungen technisch saubere, ästhetisch ansprechende und zum eigenen Entwurfsansatz passende Architekturdarstellungen zu erstellen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich in der Kombination mit einem Entwurfsprojekt.

12. Inhalt des Moduls

- Recherche und Bewertung von historischen als auch aktuellen Architekturdarstellungen und Architekturfotografien auf relevanten digitalen Plattformen
- Besprechung und eigene Reflexion von Ansätzen wie Präzision und Unschärfe, Realistik und Poesie, architektonisch räumliche Atmosphären, materielle Haptik
- Vertiefung Architekturfotografie und Skizzieren als Grundlagen der Wahrnehmung, Analyse und zur Darstellung des städtebaulich architektonischen Kontextes für den Transfer in die Erstellung von Renderings
- Vertiefung grafischer wie malerischer digitaler Macharten und ihre Kombination aus Fotografie, Zeichnung, Rendering, Bildbearbeitung zum Entwickeln eines persönlichen Ausdrucks in zwei- als auch dreidimensionalen, städtebaulichen bis hin zu baukonstruktiven Detail- Darstellungen
- Vertiefung Bild- und Plankompositionen

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine.

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form von Architekturdarstellungen in mindestens 2 Macharten und 2 Maßstäben, in Ergänzung zu den sonstigen Abgabeleistungen eines Entwurfsprojekts.

15. Medienformen

Recherche, Besprechungen, Präsentationen von eigenen Anwendungen

16. Empfohlene Literatur

<https://www.wettbewerbe-aktuell.de/>

<https://www.monumente-online.de/de/ausgaben/2022/1/Kulturgeschichte-Architekturzeichnung.php>

<https://books.ub.uni-heidelberg.de/arhistoricum/reader/download/1156/1156-16-102791-2-10-20230208.pdf>

https://issuu.com/birkhauser.ch/docs/vom_nutzen_der_architekturfotografi

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

-

WPM BRANDSCHUTZ

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Beatriz Möller

Lehrende: Prof. Beatriz Möller

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

5., 6. Semester oder 8. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe

☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ²
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse in Gebäudelehre, Baukonstruktion, Tragwerkslehre und Baustofflehre

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden kennen die grundlegenden Brandschutzvorschriften und deren Auswirkung auf den Entwurf und die Konstruktion von Gebäuden.

Sie verstehen die Prinzipien des vorbeugenden baulichen Brandschutzes und können dieses Wissen im Entwurfs- und Konstruktionsprozess anwenden.

Sie sind in der Lage, bei der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes für ein Gebäude mitzuwirken.

11. Verwendbarkeit des Moduls

² Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

12. Inhalt des Moduls

Vermittlung der Vorschriften des baulichen Brandschutzes:

- Musterbauordnung
- DIN 4102 und DIN EN 13501

Erläuterung der Grundlagen des Baulichen Brandschutzes und ihre Auswirkung auf die Entwurfs- und Konstruktionsplanung:

- Rettungswege
- Brandabschnitte
- Tragkonstruktion

Praktische Anwendung bei einem Entwurfsprojekt

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Teilnahme an der Vorlesung, Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form eines schriftlichen Beleges

15. Medienformen

Vorlesung, Besprechungen, Präsentationen von eigenen Anwendungen

16. Empfohlene Literatur

Skript: Leitfaden Brandschutz

Kohlhammer (Hrsg.). Messerer/Bachmeier: Vorbeugender baulicher Brandschutz, 9. Auflage

Springer Vieweg (Hrsg.). Claus Lange: Vorbeugender baulicher Brandschutz in der Gebäudeplanung, 1. Auflage

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://www.bauministerkonferenz.de/suchen.aspx?id=762&o=7590762&s=musterbauordnung>

WPM DIGITALES ENTWERFEN I+II

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.-Ing. Stefan Reich

Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Stefan Reich, Prof. Dr.-Ing. Claus Dießenbacher, Dipl.-Ing. Henning Dürr

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

5., 6. Semester oder 8. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe

☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ³
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Aneignen von Grundwissen Geometrie, moderne Architektur und digitale Technologien/Fertigung im Baubereich.

Anwenden von Softwareanwendung Rhinoceros, Grasshopper u.a. für gegebene und eigene Aufgabenstellungen.

Nutzen verschiedener digitaler Technologien und Werkzeuge (3D Druck, VR-AR Anwendungen, 3D Scanning, Scripting, ...)

³ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

Definieren von Ideen und Entwurfsparametern und Umsetzen dieser Vorgaben in einem programmierten Skript.

Entwickeln von parametrischen, digitalen Modellen für architektonische Anwendungen.

Optional: Realisieren/umsetzen der digitalen Modelle mit entsprechenden Fertigungstechnologien (3D Druck mit dem Desktopdrucker, Fräsen/Schneiden/3D Druck mit dem Industrieroboter etc.)

11. Verwendbarkeit des Moduls

12. Inhalt des Moduls

Softwareschulung.

Grundlagenwissen Geometrie.

Grundwissen und Beispiele moderne Architektur.

Grundwissen digitale Technologien für die Architektur.

Übungen parametrische Entwurfsmethodik.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Abgabe von Übungsaufgaben

Teilnahme an Zwischenpräsentation

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form eines schriftlichen Beleges / Präsentation

15. Medienformen

Präsentationen,

Lehrvideos/Tutorials,

Softwareschulung

Vorlesungsskripte werden jeweils zur Verfügung gestellt,

gesonderte Übungsunterlagen werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben

16. Empfohlene Literatur

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

WPM EXISTENZGRÜNDUNG – GEWERBE, FREIBERUF, STARTUPS

1. Modulverantwortliche/r

Nico Steinborn

Lehrende: Nico Steinborn M.B.U. (Master Betriebswirtschaft/Unternehmensführung)

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

5., 6. Semester oder 8. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe

☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁴
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Keine Voraussetzungen.

⁴ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

- (Fachkompetenzen) Erlangen des Grundverständnisses zum realen Ablauf einer Unternehmensgründung. Erlangen kaufmännischen Know-Hows.
- (Methodenkompetenz) Anwendung von Wissen zur zielgerichteten Vorbereitung einer Existenzgründung
- (Selbstkompetenz) Reflektion unterschiedlicher Erwerbstätigkeiten und Beschäftigungsverhältnisse (zu erinnern)
- (Sozialkompetenz) Entwicklung von Pitching- sowie Präsentationskompetenzen ggf. Saleskompetenzen

11. Verwendbarkeit des Moduls

Gründung eines eigenen Unternehmens nach oder während des Studiums

12. Inhalt des Moduls

- Gründungsformalitäten, Rechtsformen sowie steuerliche Einordnung einer selbstständigen Tätigkeit
- Arten der Selbstständigkeit im Fokus der freiberuflichen Tätigkeit
- Gewerbliche Schutzrechte im Rahmen einer erfolgreichen Unternehmensgründung
- Markt- und Mitbewerberanalyse zur Erstellung eines Business Models
- Business Model Canvas
- Geschäftsmodellentwicklung
- Marketing, Onlinemarketing und Sales
- Finanzplanung, Liquiditätsplanung, Rentabilitätsvorschau
- Finanzierung von Gründungsprojekten

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Erfolgreiche Erarbeitung sowie Abgabe von Zwischenergebnissen vorher bestimmter Semesterinhalte

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Präsentation sowie Abgabe eines Belegs

15. Medienformen

Tafelerklärungen,
Präsentationen,
Vorlesungsskripte werden jeweils zur Verfügung gestellt,
gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben

16. Empfohlene Literatur

- Entrepreneurship - Theorie, Empirie, Politik (ISBN: 978-3-658-34637-9)
- Erfolgreiche Existenzgründung (ISBN: 978-3-648-03795-9)
- Praxisbuch für Freiberufler - Alles, was Sie wissen müssen, um erfolgreich zu sein (ISBN 978-3-86936-435-3)
- 100 Great Businesses and the Mindes Behind Them (ISBN: 9781402206313)

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

- <http://founders-playbook.de/>

WPM GRAFISCHES GESTALTEN, PLASTISCHES GESTALTEN UND GESTALTEN, ANGEWANDTE KREATIVTECHNIKEN

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Constantin Weber, Prof. Volker Schlecht

Lehrende: Prof. Constantin Weber, Prof. Volker Schlecht, zugeordnete Gast- oder Vertretungsprof.

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

4./5./6. Semester/1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe

☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁵
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse im Gestalten durch die erfolgreiche Teilnahme an Gestalten I – III (oder eines äquivalenten Moduls an einer anderen Hochschuleinrichtung) und der damit erworbenen Fähigkeiten. Von den Studierenden wird ausdauerndes Engagement beim Anfertigen von Übungen im Material und die Fähigkeit komplexe Zusammenhänge abstrakt zu durchdringen erwartet.

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden erwerben Kenntnisse die besonderen Eigenschaften einer gestalterischen Methode, oder eines handwerklichen Prozesses anzuwenden.

⁵ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

Sie gewinnen Verständnis für unterschiedliche Arbeitsprozesse und die Auswirkungen im Bezug zu Material und Entwurf.

Sie sind in der Lage die spezifischen Bedingungen der gestellten Methodik zu analysieren und für den schöpferischen Prozess einzusetzen.

Sie erwerben tieferen Einblick in die prozessualen Abläufe von handwerklichen Produktionsabläufen und lernen das Verhältnis zwischen Entwurf und Realisierungsaufwand kennen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Die universelle Anwendbarkeit und Übertragbarkeit der vermittelten gestalterischen Methodik vertieft Erfahrung und Kompetenz für das ganzheitliche Berufsbild ArchitektIn.

12. Inhalt des Moduls

Der Inhalt des Moduls richtet sich an der angebotenen besonderen gestalterischen Methode, oder dem handwerklichen Prozess aus. Die Studierenden durchlaufen während der Teilnahme einen kompletten Prozessweg der vermittelten gestalterischen Kompetenz durch prakt. Übungen in Werkstatt und Umwelt. Sie wenden im Verlauf des Kurses die vermittelte Technik selbst und händisch an eigenen Arbeitsproben an. Im Wechsel zwischen Theorie und Praxis wird die Fähigkeit zu methodischer Analyse gestärkt.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Absolvieren aller Übungen und reglm. Teilnahme am Unterricht.

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Teilnahme an Vorlesung, Übungen und Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form von erfolgreich realisierten Arbeitsproben, Modellen, oder Zeichnungen

15. Medienformen

Vorlesung
Besprechungen
Präsentationen von eigenen Anwendungen
spezifische Arbeitstechniken und Realisierungsprozesse.

16. Empfohlene Literatur

Literaturempfehlungen richten sich nach dem konkreten Thema der angebotenen gestalterischen Methode, oder des vermittelten handwerklichen Prozesses. Diese Empfehlungen werden zu Kursbeginn aktualisiert und bekanntgegeben.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

WPM INNENRAUM

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Catharina Förster
Lehrende: Prof. Catharina Förster

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

6. Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☐ WiSe ☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁶
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Grundkenntnisse des Modellbaus sowie digitale Software-Kenntnisse werden empfohlen.

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Wahlpflichtmoduls sind die Studierenden in der Lage, nach räumlich, materialhaften und atmosphärischen Qualitäten eine für den Entwurf relevante Raumsituation zu erfassen und darzustellen. Die Studierenden erlangen Erkenntnisse über das Zusammenwirken von Körper, Raum und Zwischenraum und verstehen, das grundlegende methodische Verständnis von Entwerfen als wechselseitigen Prozess zwischen Denken und Bauen von

⁶ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

Raum. Durch präzise Modellbaustudien demonstrieren die Studierenden die Fähigkeit, ihre Vorstellungen von Innenräumen darzustellen sowie durch Licht- und Materialstudien die Komplexität von Atmosphäre zu veranschaulichen. Die Arbeiten werden fotografisch und digital dokumentiert und durch ein digitales sowie analoges Portfolio anspruchsvoll gestaltet und zusammengefasst. Präsentiert wird eine finale Raumsituation.

11. Verwendbarkeit des Moduls

Begleitend zum Entwurfsprojekt

12. Inhalt des Moduls

Das Wahlpflichtmodul Innenraumplanung widmet sich der entwurfsbegleitenden Thematik, eine konkrete Raumvorstellung über Modell- und Lichtstudien zu entwickeln. Hierbei geht es um das bewusste Wahrnehmen von räumlichen Details wie Proportion, Licht, Materialität und der Kraft der Imagination. In der Komplexität des Zusammenspiels von Sichtbaren und Nichtsichtbaren entsteht die Atmosphäre. In aufeinander aufbauenden Übungen werden alltägliche Situationen in ihrer räumlichen Qualität untersucht, verdeutlicht und differenziert. Die Erkenntnisse der Modellstudien geben wieder Impulse und Rückschlüsse für den Entwurf, so dass ein wechselseitiger Prozess zwischen Idee und Umsetzung entsteht. Neben der Befähigung räumliche Qualitäten zu erkennen, diese zu vergleichen und entwurflich umzusetzen, lernen die Studierenden das Darstellen, Präsentieren und Vermitteln einer Raumidee.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form eines schriftlichen Beleges
- Präsentation des Belegs

15. Medienformen

Tafelerklärungen,
Präsentationen,
Vorlesungsskripte werden jeweils zur Verfügung gestellt,
gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben

16. Empfohlene Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

WPM INNOVATIVE BAUMATERIALIEN

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Dr.-Ing. Stefan Reich

Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Stefan Reich, Dipl.-Ing. (FH) MSc. Christian Pfütze, Dipl.-Ing. Henning Dürr, N.N.

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

5./6. Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe oder

☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁷
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Verstehen und entwickeln von Materialien, innovativen Materialsystemen und/oder Materialkombinationen.

Beurteilung der mechanischen und physikalischen Eigenschaften sowie bewerten der Wechselwirkungen.

Bearbeitung materialtechnischer Fragestellungen und Lösungsansätze.

Umgang mit materialspezifischen Prüfmethode und Labortätigkeit.

Aufbau, Durchführung und Auswertung von Materialprüfung (mechanische, bauphysikalische, u.a....)

⁷ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

Stärkung der MINT-Kompetenzen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

12. Inhalt des Moduls

Aneignen Grundwissen Materialkunde

Anfertigen Materialrecherche (Eigenschaften, Anwendung, Vorkommen, Recycling usw.)

Durchführen Materialexperimente (Mischungsverhältnisse, Eigenschaften, Anwendungsmöglichkeiten usw...)

Ausführen Materialprüfungen (Herstellung Prüfkörper, spezifischer Prüfaufbau, normgerechte Prüfungen, Durchführung Prüfung, Auswertung Prüfung)

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Abgabe von Übungsaufgaben oder Teilnahme an Zwischenpräsentation

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form eines schriftlichen Beleges oder Präsentation

15. Medienformen

Präsentationen / Vorlesung,

Laborübung,

Vorlesungsskripte werden jeweils zur Verfügung gestellt,

gesonderte Übungsunterlagen werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben

16. Empfohlene Literatur

Materialabhängige Literatur wird während des Kurses benannt.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

WPM MAUERWERKSBAU

1. Modulverantwortliche/r

Frau Dipl.-Ing. Susanne Herz

Lehrende: Frau Dipl.-Ing. Susanne Herz, Herr Dipl.-Ing. (FH) Christian Pfütze M.Sc.

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

6. Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☐ WiSe

☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁸
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

empfohlen werden Grundkenntnisse in Baukonstruktion, Bauphysik, Tragwerkslehre

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden verstehen das Tragverhalten von Mauerwerk. Sie lernen die Steinarten und ihre Verwendung und die gebräuchlichsten Wandkonstruktionen kennen. Sie können Wände nach dem vereinfachten Nachweisverfahren statisch berechnen. Sie können die Gewölbewirkung erkennen und beschreiben. Sie sind in der Lage, Mauerwerkskonstruktionen hinsichtlich ihrer bauphysikalischen Qualität zu beurteilen. Dies beinhaltet die Bewertung der Transmissionswärmeverluste der

⁸ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

thermischen Gebäudehülle, das Erkennen von geometrischen und stofflichen Wärmebrücken sowie die schallschutztechnischen Eigenschaften von massiven Außen- und Trennwänden. Die Studierenden können neben der qualitativen Bewertung auch quantitative Nachweise in Form von rechnerischen Nachweisen nach entsprechenden Normen führen.

11. Verwendbarkeit des Moduls

12. Inhalt des Moduls

- Vermittlung der konstruktiven Grundlagen des Mauerwerksbaus
- Kennenlernen und Anwenden der DIN EN 1996-3
- Erläuterung der Wirkungsweise von Gewölbekonstruktionen
- Berechnungsmethoden zur Ermittlung der Transmissionswärmeverluste nach DIN 4108 und Einführung in das GEG
- Erkennen und qualitative Beurteilung von Wärmebrücken
- Bestimmungsverfahren des Mindestschallschutzes nach DIN 4109
- Praktische Anwendung von Mauerwerksverbänden in Form eines Workshops

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Teilnahme an Exkursion und Mauerwettbewerb, je nach Semesterangebot

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

Teilnahme an Exkursion und Mauerwettbewerb

Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form eines schriftlichen Beleges

15. Medienformen

Tafelerklärungen,

Präsentationen,

Vorlesungsskripte werden jeweils zur Verfügung gestellt,

gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben

16. Empfohlene Literatur

Albert.Heisel (Hrsg.). Schneider Bautabellen für Architekten. Köln: Bundesanzeiger Verlag GmbH, ab 23. Auflage

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV. Kalksandstein Maurerfibel. Düsseldorf: Verlag Bau+Technik GmbH, ab 9. Auflage

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV. Kalksandstein Planungshandbuch. Düsseldorf: Verlag Bau+Technik GmbH, ab 7. Auflage

Bundesverband Kalksandsteinindustrie eV. Kalksandstein Eurocode 6. Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten. Erkrath: Verlag Bau+Technik GmbH, Stand März 2021

XELLA Deutschland GmbH. Das Baubuch. Gütersloh: Mohn Media Mohndruck GmbH, ab 5. Auflage

DIN 4108 Wärmeschutz und Energie- Einsparung in Gebäuden, in allen Teilen und der jeweils aktuellen Fassung

DIN 4109 Schallschutz im Hochbau- Teil 1 Mindestanforderungen, in der jeweils aktuellen Fassung

Neroth, Vollenschaar; Wendehorst Baustoffkunde; Auflage 27, Vieweg+Teubner, ISBN: 9783835102255

Post, Schmidt; Lohmeyer Praktische Bauphysik, Auflage 9; Springer Vieweg; 978-3-658-16071-5 (ISBN)

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

WPM DENKMALPFLEGE

1. Modulverantwortliche/r

Modulverantwortliche und Lehrende: Dipl.-Ing. Annemarie Reimann, M.Sc.HM

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

5., 6. Semester oder 8. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe ☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ⁹
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

keine

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

- Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Bandbreite denkmalpflegerischer Handlungsfelder.
- Die Studierenden kennen unterschiedliche Methoden der Schadenserkennung und -dokumentation an historischen Objekten verschiedener Epochen. Sie sind befähigt, daraus resultierende Maßnahmen abzuleiten.

⁹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

- Sie besitzen handwerkliches Basiswissen über die Materialien Stein, Holz, Metall und künstliche Baustoffe.
- Die Studierenden sind befähigt, ein unter Denkmalschutz stehendes Objekt mittels Schadenskartierung zu erfassen, die Befunde zu bewerten und ein Strategiekonzept zur Beseitigung der Schäden zu erstellen.
- Sie können eine Sanierungsvorplanung erstellen, die den örtlichen Gegebenheiten entspricht
- Die Studierenden können denkmalgerechte Revitalisierung oder Umnutzung (Konzeptentwicklung) erstellen.
- Sie können Gutachten auf Denkmalverträglichkeit werten und Empfehlungen für sachgerechte Restaurierungen entwickeln.
- Die Studierenden können dörfliche/regionale Strukturen erkennen und Beziehungen zu den einzelnen Gebäudeelementen herstellen.
- Die Studierenden besitzen Wissen zum sensiblen Umgang bei Umnutzungsprojekten.
- Sie kennen Fördermöglichkeiten.

11. Verwendbarkeit des Moduls

12. Inhalt des Moduls

- Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis erwerben die Studierenden Grundwissen in den verschiedenen Bereichen.
- Sie lernen, typische Schadensbilder und deren Ursachen zu erkennen und einzuschätzen
- Verschiedene Materialien und Handwerkstechniken zur Schadensbehebung, insb. aus der Holz- und Steinrestaurierung, werden erläutert
- Die Studierenden können die erlernten Grundlagen auf ein konkretes Objekt übertragen und in Fortschreitung Defizite am Objekt erkennen, diese baukonstruktiv werten und geeignete Maßnahmen für eine denkmalgerechte Instandhaltung/Beseitigung zu konzeptionieren.
- Die Studierenden lernen einen Ort struktur- und infrastrukturtechnisch zu analysieren und zu dokumentieren.
- Sie erwerben Wissen zu Gebäudetypen und deren historische Nutzung.
- Sie erlernen, Gebäudeensemble und Einzelgebäude auf ihre Wertigkeit zu untersuchen und passende Nutzungskonzepte zu entwickeln, welche sie dann in einen konkreten Entwurfsplan umsetzen.
- Sie erwerben Wissen zu Projektfördermöglichkeiten.
- Sie lernen objektverträgliche Nutzungskonzepte unter Berücksichtigung vorgegebener Normen zu entwickeln und Entwürfe im historischen Kontext anzufertigen.
- Die Studierenden erlernen Grundlagen zur Materialkompatibilität.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird erwartet.

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- Bestehen der Modulabschlussprüfung
- Prüfungsart: E/B

15. Medienformen

Tafelerklärungen,
Präsentationen,
Materialbeispiele historischer Baustoffe
Vorlesungsskripte werden jeweils zur Verfügung gestellt,
gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben

16. Empfohlene Literatur

Böttcher, Detlef: Sanierung von Holz- und Steinkonstruktionen : Befund, Beurteilung, Maßnahmen, Umbauten, Berlin/Wien/Zürich 2016
Gerner, Manfred (Hg.): Sanierung von Holz- und Fachwerkbauten. Vom denkmalgerechten und nachhaltigen Umgang mit dem Bestand, Fulda 2000
Große Ophoff, Markus (Hg.): Neue Wege zur Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege : Dokumentation des Symposiums "Qualitätsmanagement in der Bestandspflege" im Rahmen der Initiative Architektur und Baukultur in Braunschweig, Berlin 2002
Martin, Dieter und Krautzberger Michael, Handbuch Denkmalschutz und Denkmalpflege, München 2017 (4.Aufl.)
Schrader, Mila, und Julia Voigt. Bauhistorisches Lexikon Baustoffe, Bauweisen, Architekturdetails, Suderburg 2003.
Das Dorf im Wandel - Denkmalpflege für den ländlichen Raum. Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Bd. 35, Bonn 1988
Henkel, Gerhard: Der ländliche Raum : Gegenwart und Wandlungsprozesse in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert, Stuttgart 1993
Ländliche Strukturentwicklung - ein Kulturereignis? Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Bd. 78, Bonn 2011
Lamprecht, Birgit und Manske, Katrin: Bauen im ländlichen Raum : Besser Aufklären als Verbieten - Region Nordthüringen, Geraberg 2004
Strukturwandel – Denkmalwandel. Umbau - Umnutzung – Umdeutung. städtische und ländliche Räume unter Umnutzungsdruck. Veröffentlichung des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., Bd. 25, Holzminden 2016.

Ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der LV ausgegeben.

WPM MINECRAFT

1. Modulverantwortliche/r

Prof. Stefan Worbes

Lehrende: Prof. Stefan Worbes

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

5., 6. Semester oder 8. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe

☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹⁰
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlen werden Grundkenntnisse im Spiel „Minecraft“

Technische Voraussetzungen: PC und Internetzugang

¹⁰ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zu gehörigen Prüfungen.

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, Gestaltungs- und Funktionskonzepte der Architektur zu erkennen und deren wesentliche Kriterien herauszufinden. In der Folge können sie diese Konzepte klassifizieren, unterscheiden und erklären.

Sie lernen daran, mit Regelwerken zu experimentieren und sie für die Anwendung auf eine stark abstrahierte, virtuelle Welt zu adaptieren.

Aufgrund der realitätsfernen, aufs wesentliche fokussierten Spielsituation sind sie in der Lage, erlernte Regelwerke zu abstrahieren und situationsabhängig wieder neu aufzustellen.

Dies vermittelt die Fähigkeit, Konzepte in der Praxis zu erzeugen, und deren Logik auch unter eingeschränkten oder sich ändernden Bedingungen anzupassen und erfolgreich durchzuhalten

11. Verwendbarkeit des Moduls

12. Inhalt des Moduls

- Analyse und Abstraktion von Gestaltungs- und Funktionskonzepten von Gebäuden
- Abstraktion der Gebäudeprinzipien und Auswahl geeigneter Materialien aus einem begrenzten Fundus
- Experimentelle Umsetzung von Grundlagen und Details in angemessener Abstraktion
- Aufbau einer virtuellen Architektur im Maßstab 1:2

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine Prüfungsvorleistung

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

- regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
- erbrachte Leistung
- Prüfungsart: Beleg

15. Medienformen

- Der Kurs wird ausschließlich online angeboten
- Der Unterricht findet auf einem Nitrado Gameserver statt
- Die Kommunikation erfolgt über die Plattform „Discord“
- Hilfsmittel: Google Earth, Google Maps,

16. Empfohlene Literatur

- Daniel Goldberg, Linus Larsson: *Minecraft: The Unlikely Tale of Markus „Notch“ Persson and the Game That Changed Everything*. 2. Auflage. Seven Stories Press, New York 2016, [ISBN 978-1-60980-575-3](#).
- Nate Garrelts: *Understanding Minecraft: Essays on Play, Community and Possibilities*. McFarland, Jefferson (NC), 2014, [ISBN 978-0-7864-7974-0](#) (englisch).
- Achim Fehrenbach: *Block um Block eine eigene Welt errichten*. In: [Zeit Online](#). 11. Oktober 2010 ([zeit.de](#) [abgerufen am 23. November 2010]).
- Jim Rossignol: *Building-Block World*. In: *PC Gamer UK*. Nr. 204, August 2009, [ISSN 1351-3540](#) (englisch).

- Daniel Hindes: *Trouble Down Mine*. In: *PC PowerPlay*. Nr. 169, 11. Oktober 2010, ISSN 1362-2722 (englisch).

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

<https://www.minecraft.net/de-de>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Minecraft>

<https://minecraftforum.de/forum/7-hilfe/>

<https://minecraft-ids.grahamedgecombe.com/>

<https://donatstudios.com/PixelCircleGenerator>

sowie weiterführend ca. 827.000.000 Ergebnisse bei Google

WPM STUDIUM GENERALE

1. Modulverantwortliche/r

Studienfachberater

Lehrende: Alle Professoren, wissenschaftliches Personal, Lehrbeauftragte

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul

☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

Ab 3. Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe

☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch, Englisch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

Kontaktzeit

Selbststudium¹¹

9. Teilnahmevoraussetzungen

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studierenden erweitern ihr Wissensspektrum mit Inhalten aus fachfremden Studiengängen. Dabei werden weitere Methoden der Wissensvermittlung kennen gelernt.

¹¹ Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

Die Mitwirkung in der Hochschulselbstverwaltung oder besonderes Engagement in öffentlichkeitswirksamen Bereichen der Hochschule oder dem Hochschulsport tragen zur Persönlichkeitsbildung und Entwicklung sozialer Kompetenzen bei.

11. Verwendbarkeit des Moduls

12. Inhalt des Moduls

Verschiedene Angebote, auch aus anderen Fachbereichen, die nicht mit der Architektur verwandt sind, können gewählt werden.

Die Mitwirkung in Gremien kann angerechnet werden.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

Formloser Nachweis der Teilnahmen/Tätigkeiten

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

TN

15. Medienformen

Tafelerklärungen,

Präsentationen,

Vorlesungsskripte werden jeweils zur Verfügung gestellt,

gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Vorlesung ausgegeben

16. Empfohlene Literatur

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

WPM BAUGESCHICHTE – KONSTRUKTION, MATERIAL, GESTALT

1. Modulverantwortliche/r

Dr. Axel Schuhmann
Lehrende: wechselnd

2. Modultyp

☐ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul

3. Veranstaltungsort / Standort

Dessau

4. Studiensemester / Dauer des Moduls

5., 6. Semester oder 8. Semester / 1 Semester

5. Häufigkeit des Angebots des Moduls

☒ WiSe ☒ SoSe

6. ECTS-Leistungspunkte (Credits) und Benotung

5 Credits

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der deutschen Notenskala von 1 bis 5 nach den Festlegungen in § 18 der Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium an der Hochschule Anhalt.

7. Lehrsprache

Deutsch

8. Lehr- / Lernformen und Workload

	Kontaktzeit	Selbststudium ¹²
Seminar / Übung	4 SWS/60 h	90 h

9. Teilnahmevoraussetzungen

erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule Baugeschichte 1 und 2

¹² Einschließlich der Vor- und Nachbereitungstätigkeiten für die zugehörigen Prüfungen.

10. Lernziele / Kompetenzen (Learning Outcomes)

- Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über die Bau- und Städtebaugeschichte Europas
- Sie können einen Bezug zwischen den prägenden und einflussreichen Bauten bestimmter Epochen der Europäischen Architekturgeschichte zu den ausgewählten Fallbeispielen feststellen
- Sie verstehen es, die Konstruktion, die formale Gestaltung und den Einsatz historischer Baumaterialien aus unterschiedlichen Epochen zu analysieren
- Sie können fachspezifische Terminologie sicher anwenden
- Die Studierenden sind in der Lage unter Anwendung der in den Modulen Baugeschichte 1 und Baugeschichte 2 erlangten Fähigkeiten praktisch anzuwenden und eigenständig Fragestellungen mit den Methoden der Baugeschichtsforschung zu entwickeln
- Die Studierenden vertiefen Kenntnisse im Bereich der Konzeption und Durchführung bauspezifischer Forschungsarbeit.

11. Verwendbarkeit des Moduls

12. Inhalt des Moduls

Das Modul dient - mit semesterweise wechselnden Themenstellungen - der Vertiefung des Fachwissens im Bereich der Baugeschichte. Dazu widmet es sich Fragestellungen aus dem Themengebiet der Bau- und Städtebaugeschichte. Die konkreten Fragestellungen werden anhand von Fallbeispielen erarbeitet, bei denen es sich um Einzelbauten, Ensembles von Bauten, Siedlungen oder ganze Städte handeln kann. Das zeitliche Spektrum reicht von der europäischen Antike bis zur jüngsten Vergangenheit. Die Fallbeispiele werden im Rahmen von Ortsbesichtigungen oder Exkursionen besucht und untersucht. Anhand der Analyse von Konstruktion, Bautechnik, formaler Gestaltung und Baumaterialien in ihrem jeweiligen historischen Kontext wird baugeschichtliches Verständnis anwendungsorientiert gefestigt. Außerdem werden Terminologie und die Fähigkeit, Architektur kompetent und sachgerecht zu benennen und zu beschreiben eingeübt.

13. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistung)

keine

14. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (Prüfungsart und -dauer)

– Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen wird erwartet –
Bestehen der Modulabschlussprüfung
Prüfungsart: E/B, schriftliche Ausarbeitung (5 Normseiten à 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen)

15. Medienformen

Tafelerklärungen, Präsentationen, Charts, Skripte bzw. gesonderte Übungsunterlagen zu den Fallbeispielen werden jeweils zur Verfügung gestellt.

16. Empfohlene Literatur

Die Literaturhinweise erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Seminare bekanntgegeben.

17. Links zu weiteren Dokumenten o.ä.

Werden zu Beginn und im Laufe der Seminare bekanntgegeben.

Bachelorarbeit 8000 + 9000

Dozenten
Vorsitzende(r) der Prüfungskommission: Professor(in) in Studiengängen der Architektur Mitglieder der Prüfungskommission: alle nach § 12, Absatz 4 HSG LSA als Prüfer und Prüferinnen zugelassene Personen
Modulverantwortlicher
Studienfachberater
Semester/Dauer/Angebot/Sprache/credits
8. Semester/10 Wochen/ jedes Semester/deutsch oder englisch/12
Lehrform
Konsultationen, Selbststudium eigenständig erarbeitete Abschlussarbeit; Betreuung durch Professoren
Inhaltliche Voraussetzungen
Bestandene Module des 1. bis 6. Fachsemesters
Lernergebnisse (Kompetenzen)
Die Studierenden sind in der Lage, eine architektonische Lösung für eine komplexe Problemstellung allein und eigenständig in einer vorgegebenen Zeit anzufertigen. Die Arbeit hat einen Praxisbezug durch zu erbringende wettbewerbsübliche Leistungen, bzw. bei Aufgaben im Bestand durch die Auseinandersetzung mit konkreten bestehenden Gebäuden.
Inhalt
Vielfältige und ständig wechselnde Aufgabenstellungen aus dem Gebiet der Architektur
Studienleistungen
lt § 10 der studiengangsspezifischen Bestimmungen vom 30.5.2018
Aufwand
12 Credits ergeben einen Aufwand von 360 Stunden, d.h. 36 Stunden pro Woche der Bearbeitungszeit
Literaturquellen/Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u.ä.)
stehen im Zusammenhang mit dem gewählten Thema

Bachelorkolloquium 8500

Dozenten
Die vom Prüfungsausschuss bestellten Mitglieder der Prüfungskommission für die Bachelorarbeit
Modulverantwortlicher
Vorsitzender der Bachelorprüfungskommission
Semester/Dauer/Angebot/Sprache/credits
8. Semester/20 Minuten/jedes Semester/deutsch oder englisch/3
Lehrform
Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse der Bachelorarbeit
Inhaltliche Voraussetzungen
Vorliegen von mindestens 2 positiven Gutachten zur Bachelorarbeit und der Nachweis aller nach Anlage 1 der Studien- und Prüfungsordnung geforderten Leistungen
Inhalt
Vorstellung und Diskussion der in der Bachelorarbeit erzielten Arbeitsergebnisse sowie, deren wissenschaftlicher, städtebaulicher, architektonischer und technischer Voraussetzungen entsprechend der Aufgabenstellung der Bachelorarbeit
Studienleistungen
Kolloquium/Präsentation
Aufwand
3 credits entsprechen einem Aufwand von 90 Stunden einschl. Vorbereitung des Kolloquiums
Literaturquellen
stehen im Zusammenhang mit dem gewählten Thema
Links zu weiteren Dokumenten im Internet (eigene Skripte u. ä.)
stehen im Zusammenhang mit dem gewählten Thema